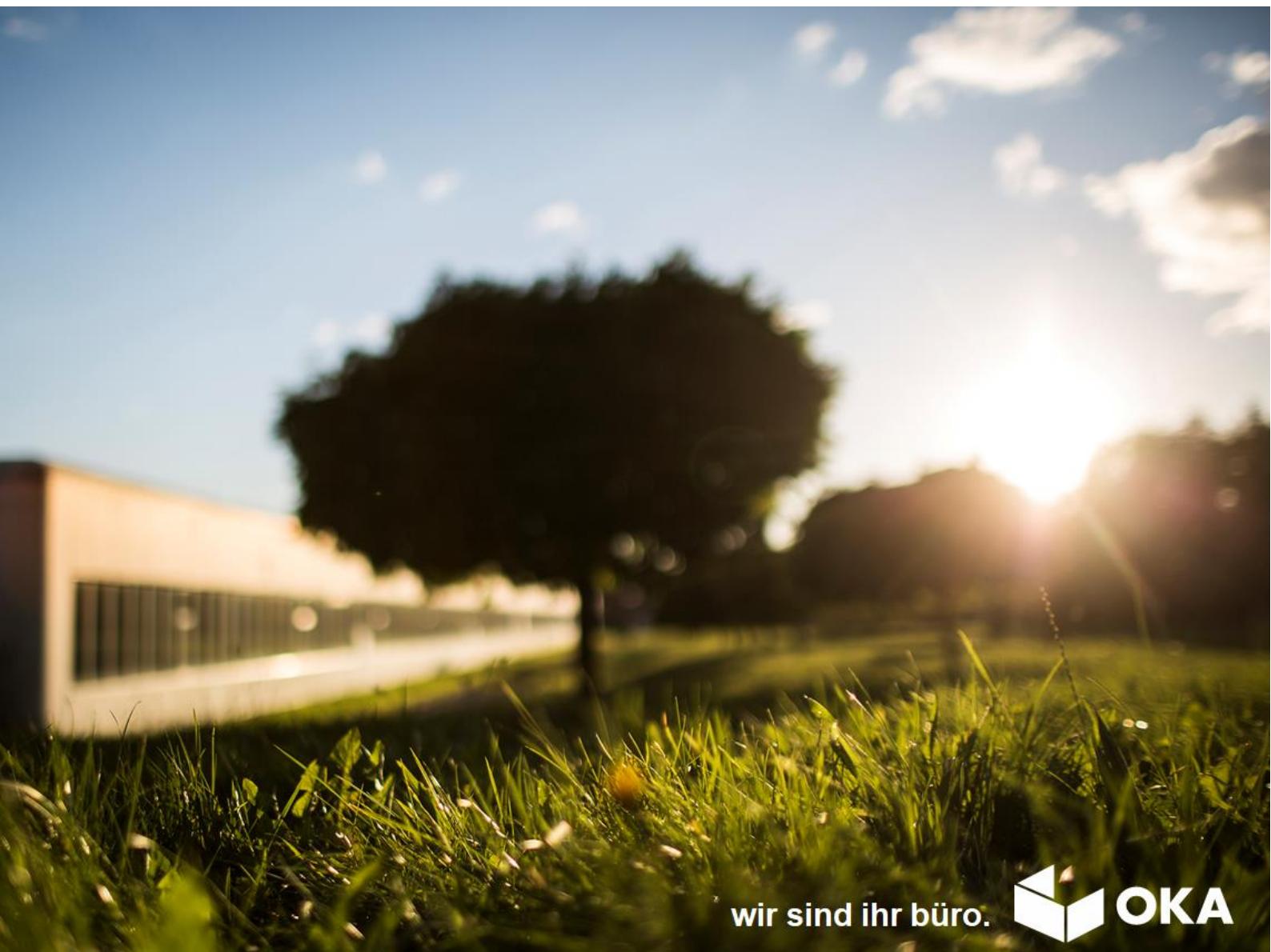


OKA ist „Made in Germany“.

Das war es 1858 – das ist es auch 2024.



Aktualisierte Umwelterklärung 2024 mit den Zahlen und Daten von 2023

nach VERORDNUNG (EU) 2018/2026 DER KOMMISSION vom 19. Dezember 2018

Vorwort

Dies ist die 2. aktualisierte Fassung der Umwelterklärung aus dem Jahr 2022. In dieser Aktualisierung werden die Zahlen Daten und Fakten aus dem Geschäftsjahr 2023 Revue betrachtet und die ersten Neuerungen aus dem laufenden Geschäftsjahr 2024 mit aufgenommen. Alle nicht erneut beschriebenen Sachverhalte und Inhalte stimmen mit dem Bericht aus 2022 mit den Zahlen, Daten und Fakten von 2021 überein und können dort eingesehen werden.

Mit der Veröffentlichung dieser aktualisierten Umwelterklärung für das vergangene und aktuelle Jahr 2023/24 möchten wir allen Lesern einen Einblick über Neuerungen und Entwicklungen von umweltbezogenen OKA Daten und Projekten geben.

Ebersbach-Neugersdorf, 23 Oktober 2024



Sebastian Kasper
Geschäftsführer
OKA Büromöbel GmbH & Co.
KG



Kay Maschke
Umweltmanagementbeauftragter

Inhaltsverzeichnis

1 Firmeninterne Neuerungen.....	1
2 Qualitäts- und Umweltmanagementsystem	2
2.1 Kontext.....	2
2.2 Rechtskonformität.....	5
2.3 Mehrwert durch unsere Mitarbeiter	7
3 Zahlen, Daten, Fakten (Umweltaspekte und Kernindikatoren)	8
3.1 Umweltaspekte	8
3.2 Kernindikatoren.....	9
3.3 Materialeinsatz.....	10
3.4 Kopierpapier	12
3.5 Verschnitt.....	13
3.6 Energieverbrauch.....	15
3.7 Emissionen	18
3.8 Wasser und Abwasser	19
3.9 Abfallaufkommen	21
3.10 Biodiversität	24
4 Umweltziele.....	25
4.1 Rückblick auf die Umweltziele 2023/24.....	25
4.2 Vorausschau auf die Umweltziele 2024/25	28
5 Gültigkeitserklärung	29
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	30
6 Impressum	31

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "John Doe".

1 Firmeninterne Neuerungen

In Bezug auf unser Produktionsprofil und bestehende Zertifizierungen von Managementsystemen sowie Produkten hat es im Jahr 2023 keine Änderungen zu den Informationen aus dem Firmenporträt in unserer ersten Umwelterklärung aus dem Jahr 2022 sowie der aktualisierten Umwelterklärung aus dem Jahr 2023 gegeben.

Der Fokus des Unternehmens lag 2023 stark auf dem Aufbau eines neuen Werkes in Polen, welches dazu dient, die Fertigung eigener Bauteile zu fördern, um besseren Einfluss auf die in unseren Produkten verwendeten Materialien zu haben. Bisher werden diese aus der Slowakei bezogen. Mit dem neuen Werk, möchte die OKA Büromöbel GmbH & Co.KG die Abhängigkeit von externen Lieferanten verringern. Die Nachhaltigkeit unserer Lieferkette ist für uns ein entscheidendes Kriterium für ein glaubwürdiges Umweltmanagementsystem.

Wir können feststellen, dass unsere EMAS-Validierung immer stärker auftragsrelevant ist. Unser Umweltmanagementsystem stärkt daher unsere Marktposition und sichert uns Wettbewerbsvorteile. Dazu gehört auch ein klares Bekenntnis zur Einhaltung rechtlicher und anderer Verpflichtungen.

Eine wichtige Neuerung war deshalb im Jahr 2023 die schriftliche Abgabe einer Compliance-Erklärung durch unsere Geschäftsführung. In dieser verpflichtet sich die OKA Büromöbel GmbH & Co. KG zur Einhaltung aller internationalen, europäischen und deutschen Gesetze sowie Verordnungen und Richtlinien in den Bereichen:

- Grund- und Menschenrechte
- Arbeitsrecht
- Arbeitsbedingungen
- Anti-Korruption
- Zertifizierungen
- Umwelt, Ressourcenschonung, Nachhaltigkeit
- Datenschutz und Informationssicherheit

Die Compliance-Erklärung ist für uns ein wesentlicher Baustein für die rechtliche Absicherung, das Risikomanagement und die langfristige Vertrauenswürdigkeit unseres Unternehmens.

Eine besondere Veränderung stellten für uns im abgelaufenen Berichtsjahr umfangreiche personelle Wechsel auf der Bereichsleiterebene dar. Die Neubesetzung fast jeder Bereichsleiterposition, teilweise mit Mitarbeitern aus dem Unternehmen, teilweise mit neuen externen Kollegen bringen neue Perspektiven, wertvolle Erfahrungen und ein starkes Engagement für Nachhaltigkeit mit, was uns in unseren Bemühungen unterstützt, die kontinuierliche Verbesserung unseres Umweltmanagementsystems umzusetzen. Einige gewünschte Entwicklungen konnten wir allerdings aufgrund des Personalwechsels nicht in der geplanten Kontinuität weiterführen. Dazu zählt z. B. die Erfassung und Auswertung der Umweltdaten und -kennzahlen, die weitere Verbesserung der Umweltleistung unserer Prozesse oder Sitzungen unserer AG Umwelt. Für Anforderungen, die bestimmtes Spezialwissen erfordern wie z. B. die Erstellung des Corporate Carbon Footprint stellt die OKA Büromöbel GmbH & Co.KG finanzielle Ressourcen für die Entwicklung unseres Umweltmanagementsystems bereit.

Die aktuelle Organisationsstruktur ist aus Abbildung 1 erkennbar.

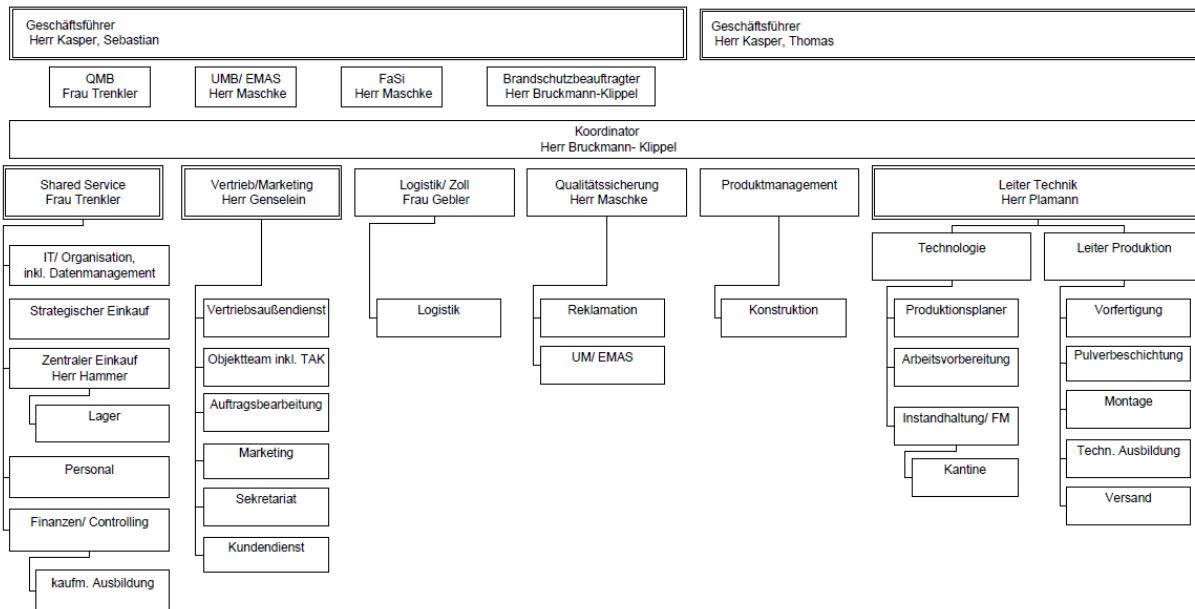


Abbildung 1: Organigramm Firma OKA Büromöbel GmbH & Co.KG 2024

2 Qualitäts- und Umweltmanagementsystem

2.1 Kontext

Ein wichtiges Instrument im Qualitäts- und Umweltmanagementsystem ist die regelmäßige, jährlich stattfindende Kontextanalyse. Dabei werden die für die OKA Büromöbel GmbH & Co.KG internen, als auch externen Themen durch die Geschäftsführung und Fachbereichsleiter auf ihre Aktualität geprüft. Im vergangenen Geschäftsjahr 2023 waren folgende interne und externe Themen aufgrund ihrer Relevanz für die OKA Büromöbel GmbH & Co. KG von besonderer Bedeutung:

Intern:

Interessierte Parteien (Stakeholder)	Thema	Erfordernisse und Erwartungen	Betriebliche Umsetzung (Maßnahmen)
Geschäftsführer/ Führungskräfte/ Mitarbeiter	Reorganisation der Unternehmens- struktur in Zusammenhang mit der Erweiterung des Firmenverbundes (Aufbau Werk Polen)	Ausbau der Geschäftsfelder durch die neuen Sortimente sowie die Prozessabsicherung eigener / bestehender Fertigungstiefen	Erstellung überarbeiteter Aufgaben- verteilungspläne / Stellenbeschrei- bungen und Anpassung von Vorgabedokumenten

In den letzten Monaten haben wir umfassende Maßnahmen ergriffen, um unsere Unternehmensstruktur im Zusammenhang mit der Erweiterung unseres Firmenverbundes neu zu organisieren. Ein wichtiger Punkt ist der oben angesprochene Aufbau eines Werkes in Polen, welches gerade einmal 50 km von unserem Stammsitz entfernt ist. Diese Reorganisation war notwendig, um die Integration neuer Geschäftsfelder und Sortimente reibungslos zu gestalten und gleichzeitig unsere bestehenden Fertigungstiefen, insbesondere was die Materialauswahl betrifft, abzusichern.

Im Zuge des Ausbaus unserer Geschäftsfelder müssen auch unsere internen Prozesse sorgfältig überprüft und angepasst werden. Dies betrifft z. B. Anforderungen an das Ecodesign der zukünftig durch das neue Werk in Polen zugelieferten Teile. Im Zuge der Neubesetzung der Bereichsleiterstellen achten wir darauf, auch umweltorientierte Aufgabenfelder in diese zu integrieren, wie z. B. bei unserem Bereichsleiter Produktion, der wichtige Aufgaben im Energiemanagement übernimmt.

Durch diese Maßnahmen stellen wir sicher, dass unser Unternehmen auch in der erweiterten Struktur umweltbewusst agieren kann. Die angepassten Prozesse und klaren Zuständigkeiten tragen dazu bei, dass wir unsere Umweltziele noch gezielter verfolgen und unsere Verantwortung im Umweltmanagement vollumfänglich wahrnehmen können.

Interessierte Parteien (Stakeholder)	Thema	Erfordernisse und Erwartungen	Betriebliche Umsetzung (Maßnahmen)
Geschäftsführer/ Führungskräfte/ Mitarbeiter	Mitarbeiterfluktuation	Neugewinnung und Erhaltung des Mitarbeiterstammes	Verstärkung des Personalmarketings, Mitarbeitermotivation

Wie auch schon oben dargestellt, ist auch für die OKA Büromöbel GmbH & Co.KG die Fachkräftesicherung ein wichtiges Thema. Aus diesem Grund setzen wir uns intensiv mit den Herausforderungen der Mitarbeiterfluktuation auseinander und ergreifen Maßnahmen, um unseren Mitarbeiterstamm zu stärken und langfristig zu sichern. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Neugewinnung und Erhaltung qualifizierter Fachkräfte, die für den nachhaltigen Erfolg unseres Unternehmens unerlässlich sind. Hier ist es uns besonders wichtig, eine stabile Personalstruktur aufzubauen, die wiederum die Basis für ein stabiles Umweltmanagementsystem ist. Denn das Umweltmanagementsystem basiert auf der tagtäglichen Arbeit unserer Mitarbeiter und kann sich nur stabil und kontinuierlich entwickeln, wenn ein fester Mitarbeiterstamm vorhanden ist.

Um diesen Zielen gerecht zu werden, haben wir unser Personalmarketing verstärkt. Durch gezielte Kampagnen und eine verbesserte Präsenz in relevanten Netzwerken und Plattformen konnten wir neue Talente für unser Unternehmen gewinnen.

Um die Motivation und Bindung unserer Mitarbeiter zu stärken, setzen wir auf eine Reihe von Maßnahmen, die sowohl das Arbeitsumfeld verbessern als auch den Arbeitsalltag erleichtern. Die folgenden Initiativen sind Teil unserer Strategie, um ein attraktives und unterstützendes Arbeitsumfeld zu schaffen:

- Umdenken bei der Aufgabenverteilung: Anstatt Aufgaben kumulativ auf Einzelne zu verteilen, setzen wir auf separate Beauftragungen. Diese neue Herangehensweise hilft dabei, Überlastung einzelner Mitarbeiter zu vermeiden und fördert eine ausgeglichene Arbeitsbelastung im Team. Indem wir die Verantwortlichkeiten klarer strukturieren, bieten wir unseren Mitarbeitern mehr Fokus und ermöglichen ihnen, sich in ihren jeweiligen Fachgebieten zu spezialisieren und weiterzuentwickeln. Dies betrifft auch den Bereich des Umweltmanagements.
- Unterstützung beim Mittagessen und kostenlose Getränke: Wir unterstützen unsere Mitarbeiter durch ein bezuschusstes Mittagessen. Eine gesunde und erschwingliche Mahlzeit trägt nicht nur zur physischen Gesundheit bei, sondern fördert auch den sozialen Austausch und das Wohlbefinden während der Mittagspause. Zusätzlich bieten wir kostenlose Getränke wie Wasser, Kaffee und Tee an, um den Alltag angenehmer zu gestalten und das Wohlbefinden zu steigern.

Durch diese Anstrengungen wollen wir sicherstellen, dass wir ein starkes, motiviertes Team haben, das gemeinsam mit uns die Umweltziele unseres Unternehmens verfolgt und aktiv dazu beiträgt, unsere

Umweltverantwortung zu leben. Indem wir unsere Mitarbeiter als zentrale Ressource wertschätzen und fördern, schaffen wir die Grundlage für eine nachhaltige und erfolgreiche Unternehmensentwicklung.

Extern:

Interessierte Parteien (Stakeholder)	Thema	Erfordernisse und Erwartungen	Betriebliche Umsetzung (Maßnahmen)
Gesetzgeber	Rechtssicherheit	Einhaltung der rechtlichen Vorschriften (Rechtskataster)	Überwachung / Aktualisierung internes Rechtskataster, entsprechende Bewertung neuer sowie laufende Themen

Die Einhaltung rechtlicher Vorschriften, insbesondere im Bereich Umwelt- und Energierecht, stellt für unser Unternehmen eine zentrale und stete Herausforderung dar (z. B. Energieeffizienzgesetz, Verordnung zur Entwaldungsfreien Lieferkette oder die Ecodesignverordnung) (siehe dazu auch Kap. 2.2).

Wir sind uns bewusst, dass das Thema Rechtskonformität kontinuierlich zu betrachten ist, damit unser Unternehmen auch unter veränderten Rahmenbedingungen rechtssicher und umweltbewusst agiert. Die regelmäßige Aktualisierung und Überwachung unseres Rechtskatasters ist dabei ein entscheidender Schritt, um unsere hohen Standards in der Umweltverantwortung aufrechtzuerhalten und fortlaufend zu verbessern.

Interessierte Parteien (Stakeholder)	Thema	Erfordernisse und Erwartungen	Betriebliche Umsetzung (Maßnahmen)
Endkunde Fachhändler Vertriebsaußendienst	Sicherstellung und Ausbau der Marktposition	Erfüllung der Anforderungen bei Ausschreibungen öffentlicher Einrichtungen	Aufrechterhaltung der EMAS / Weiterentwicklung EcoVadis / angestrebt: Levelzertifizierung

In der Möbelindustrie ist die Erfüllung hoher Umweltstandards nicht nur eine Frage der Verantwortung, sondern auch ein entscheidender Faktor für die Sicherstellung und den Ausbau unserer Marktposition. Besonders bei öffentlichen Ausschreibungen spielt der Nachweis einer EMAS-Validierung wie schon erwähnt eine zentrale Rolle, da sie zunehmend von mehr Kunden als Kriterium für die Auftragsvergabe herangezogen wird.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, setzen wir kontinuierlich auf die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung unserer EMAS-Validierung. Dies stellt sicher, dass wir nicht nur den strengen Umweltauflagen entsprechen, sondern auch unsere Wettbewerbsfähigkeit im Markt stärken. Die EMAS-

Validierung ermöglicht es uns, bei öffentlichen Ausschreibungen erfolgreich zu agieren und langfristige Partnerschaften mit öffentlichen Einrichtungen zu etablieren.

Darüber hinaus arbeiten wir intensiv an der Weiterentwicklung unserer EcoVadis-Bewertung auf Status Silber (aktuell Bronze), die uns hilft, unsere Nachhaltigkeitsleistung in verschiedenen Bereichen zu messen und zu verbessern. Diese Anstrengungen unterstützen unsere Positionierung als verantwortungsvoller und nachhaltiger Akteur in der Möbelindustrie.

Perspektivisch möchten wir auch die Level-Zertifizierung für ausgewählte Produkte erreichen, die speziell in der Möbelbranche ein anerkannter Standard für Nachhaltigkeit und Qualität ist. Durch kontinuierliche Verbesserungen in diesem Bereich tragen wir dazu bei, unsere Produkte und Prozesse noch umweltfreundlicher zu gestalten und den Anforderungen unserer Kunden gerecht zu werden.

2.2 Rechtskonformität

Wie dargestellt, ist das Thema Rechtskonformität ein wichtiger Aspekt unserer Kontextanalyse.

In Zeiten von Wirtschaftskrisen, Korruptions- und Betrugsfällen werden Vertrauensfragen seitens unterschiedlicher Stakeholder immer wichtiger. Um glaubwürdig und transparent agieren zu können ist es wichtig, etwaige Risikopotenziale zu erkennen und entsprechende Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Auch aus diesem Grund haben wir im Jahr 2023 die oben erwähnte Compliance-Erklärung abgegeben, für weitere Informationen siehe Firmeninterne Neuerungen.

Die Einhaltung der bindenden Verpflichtungen bildet für die OKA Büromöbel GmbH & Co.KG die Grundlage für einen rechtssicheren und risikoarmen Betrieb. Deshalb werden in einem festen Intervall die bindenden gesetzlichen umwelt-, arbeitssicherheits- und energierelevanten Rechtsvorschriften auf Neuerungen und/ oder Änderungen mit externer Unterstützung ermittelt.

Im Berichtsjahr gab es für die OKA Büromöbel GmbH & Co. KG keine genehmigungsseitigen Änderungen.

Folgende Rechtsgebiete und -vorschriften sind für uns besonders bedeutsam:

- Energie, z. B. das Gebäudeenergiegesetz (GEG)
- Abfall, z. B. das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)
- Wasser/Abwasser/Gewässerschutz, z. B. das Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Gefahrstoffe, z. B. das Chemikaliengesetz (ChemG)
- Arbeitsschutz und Betriebssicherheit, Arbeitsmittel- und Anlagensicherheit z. B. das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)

Insbesondere im Energierecht sind im Jahr 2023 vermehrt Änderungen aufgetreten. Dazu gehören:

Energieeffizienzgesetz:

- Bis 31.1.2025 muss an das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle die Abwärmemenge gemeldet werden. Die Umsetzung hierzu erfolgt.
- Es ist gefordert, dass alle Anlagen auf dem Stand der Technik gehalten werden sollen, v.a. in Bezug auf Abwärme. Deshalb wurde z. B. die alte Kompressoren Anlage gegen eine effizientere Anlage getauscht. Eine Wärmerückgewinnung ist in Planung. Festlegungen treffen muss die OKA Büromöbel GmbH & Co.KG in Bezug auf den Umgang mit alten Heizkesseln und der Prozesswärme. Falls möglich möchten wir hierfür Fördermittel nutzen.

- Definition der Energieeffizienzmaßnahmen und Bewertung mittels VALERIE
- Prüfung der Notwendigkeit der Erweiterung unseres EMAS-Anwendungsbereiches auf das gesamte Unternehmen

Gebäudeenergiegesetz:

- Bis 31.12.2024 muss eine Gebäudeautomatisierung für die Heizung vorgenommen werden. Hierfür haben wir uns das Ziel gesetzt, die Zähler zu digitalisieren, damit sie steuerbar sind und untereinander kommunizieren können.
- Die erforderlichen 65 % Erneuerbare Energien/Biomasse in Bezug auf die Wärmeenergie haben wir erreicht. Weitere Einsparungen könnten wir durch eine angepasste Heizungsanlage und kleinere Kessel erreichen.

Verordnung zur entwaldungsfreien Lieferkette:

- Seit 1.1.24 betrifft die OKA Büromöbel GmbH & Co.KG die Verordnung zur entwaldungsfreien Lieferkette, nachdem die komplette Lieferkette nachvollzogen und nachgewiesen werden muss, dass die Rohstoffe eine entwaldungsfreie Herkunft haben. Die OKA Büromöbel GmbH & Co.KG hat schon heute für alle Materialien aus Holz Produktnachweise in Form von PEFC und FSC-Zertifikaten. Unabhängig davon holen wir aktuell die entsprechenden Nachweise zum Nachweis einer entwaldungsfreien Lieferkette von unseren Lieferanten ein und verpflichten uns in unserer Compliance-Erklärung zur Einhaltung der Verordnung.

Ecodesignrichtlinie:

- Die angepasste Richtlinie wird in Zukunft auch die OKA Büromöbel GmbH & Co.KG betreffen. Mit der Richtlinie gehen viele neue Anforderungen an das Produktdesign unserer Produkte einher. Zudem müssen wir unsere Produkte weiter bewerten, etwa nach den Punkten Wiederverwertbarkeit, Reparierbarkeit, Ressourceneffizienz, dem Umweltfußabdruck und vielen weiteren Aspekten.
- Die delegierten Rechtsakte für unsere Branche werden im Juli 2025 erwartet. Nach der Verabschiedung haben wir nur 18 Monate Zeit, um uns auf die neuen Anforderungen einzustellen, weshalb wir bereits jetzt in der Planung sind.

Gefahrstoffmanagement:

- Wir arbeiten regelmäßig an der Substitution und Verringerung des Einsatzes von Chemikalien und Gefahrstoffen. Im Jahr 2023 haben wir keinen neuen Stoff in unser Gefahrstoffkataster aufgenommen. Im Jahr 2019 wurde ein aggressiver Kunststoff-Intensivreiniger mit einem Verbrauch von 1.440 Litern pro Jahr durch einen weniger gefährlichen und milderden Sicherheitskaltreiniger ersetzt. Seitdem konnten wir jährlich die verbrauchte Menge dieses Sicherheitskalkreinigers weiterhin reduzieren (siehe Tabelle 1). Dies führt auch zu einem geringeren Anfall von gefährlichen Abfällen bezogen auf die dabei verwendeten Lappen. Erreicht wurde die Verringerung z. B. dadurch, dass wir nicht mehr Gebinde von 60 Litern mit Spender den Mitarbeitern zur Verfügung stellen, sondern abgefüllte Pumpflaschen mit 1 Liter Inhalt. Dadurch konnten wir auch Emissionen aufgrund von Verdunstungen reduzieren.
- Auf Basis einer Auditfeststellung haben wir auch die Regelungen für unsere externe Reinigungsfirma konkretisiert. Hier haben wir in das Merkblatt für externe Personen aufgenommen, dass nur noch biologisch abbaubare Reinigungsmittel nach dem Stand der

Technik für die Pflege der Außenanlagen genutzt werden dürfen und dass Wischwasser der internen Reinigung mitgenommen oder fachgerecht entsorgt werden muss.

GEFAHRSTOFF		Liter	%
ERSATZ		Veränderung zu 2019	
Jahr	Intensivreiniger		
2021	Sicherheitskaltreiniger	252	- 82,5%
2022	Sicherheitskaltreiniger	231	- 84,0 %
2023	Sicherheitskaltreiniger	168	- 88,3 %

Tabelle 1: Substitution und Reduzierung Reiniger

Um sicherzustellen, dass wir stets auf dem neuesten Stand der rechtlichen Anforderungen bleiben, nutzen wir unser Rechtskataster. Das Rechtskataster bildet die Grundlage für die systematische Erfassung und Einhaltung aller relevanten Umweltvorschriften. Es ermöglicht uns, rechtliche Neuerungen zeitnah zu identifizieren und ihre Auswirkungen auf unsere betrieblichen Abläufe zu bewerten. Besonders hier setzt auch die schon angesprochene externe Unterstützung an, die uns dabei hilft, bezüglich der aktuellen Veränderungen im Umwelt- und Energierecht auf dem Laufenden zu bleiben und die für die OKA Büromöbel GmbH & Co.KG erforderlichen Handlungspflichten zu bestimmen und umzusetzen. Maßnahmen zur Absicherung der rechtlichen Handlungspflichten stellen bei uns stets ein Bestandteil der Umweltziele dar (siehe dazu Kap. 4.1 Vorausschau auf die Umweltziele 2023/2024). Im Rahmen unserer Umweltbetriebsprüfung wurden aktuell keine rechtlichen oder genehmigungsseitigen Abweichungen festgestellt.

2.3 Mehrwert durch unsere Mitarbeiter

Der Fokus der Mitarbeiterbeteiligung wurde aufgrund der vielen Neueinstellungen auf die Sensibilisierung der neuen Mitarbeiter zum Thema Umwelt und unser EMAS-System bei der Erstunterweisung bei Neueinstellung gelegt. Unsere Betriebsanweisung zu allgemeinen Maßnahmen zur nachhaltigen Ressourcenschonung zu den Themen Heizen, Lüften, Strom- und Wasserverbrauch, Verhalten in der Teeküche, Umgang mit Abfällen und Durchführung von Dienstreisen unterstreicht dies.

Die Präsenz unseres Systems wird durch eine klare Visualisierung unserer Qualitäts- und Umweltziele in den Produktionshallen aufrechterhalten.

Im Rahmen unseres betrieblichen Vorschlagswesens haben unsere Mitarbeiter auch weiterhin die Möglichkeit, über unsere Internetseite oder eine interne Umwelt-E-Mail Verbesserungsvorschläge einzureichen.

3 Zahlen, Daten, Fakten (Umweltaspekte und Kernindikatoren)

3.1 Umweltaspekte

Bei der Bewertung der Umweltaspekte sind die bedeutenden Umweltaspekte zu identifizieren. Bedeutende Umweltaspekte sind solche, die eine wesentliche Auswirkung auf die Umwelt haben. Die OKA Büromöbel GmbH & Co,KG hat für das Jahr 2023 folgende Umweltaspekte als wesentlich identifiziert:

- Energieverbrauch (Vorfertigung, Montage)
- Rohstoffe – Holz (Arbeitsvorbereitung, Vorfertigung, Montage, Versand)
- Papier (Vertriebsinnendienst)

Zum Zeitpunkt unserer Erstvalidierung war auch der Lärm ein wesentlicher Umweltaspekt. Aufgrund der Umsetzung lärmindernder Maßnahmen ist es uns gelungen, die Umweltauswirkung soweit zu verringern, dass Lärm aktuell kein relevantes Thema für uns mehr ist (siehe Kap. 4.1 Rückblick auf die Umweltziele 2023/24)

Mit Hilfe unserer Umweltziele sind wir bemüht, die Wesentlichkeit unserer Umweltaspekte stetig zu verringern (siehe Kap. 4). Die erreichten Entwicklungen stellen wir mit Hilfe der Kernindikatoren dar. Die Kernindikatoren beziehen sich dabei nicht nur auf unsere bedeutenden Umweltaspekte, sondern auch auf darüber hinausgehende Umweltaspekte, so wie von der EMAS gefordert.

3.2 Kernindikatoren

In den Grafiken und Tabellen auf den folgenden Seiten werden unsere (bedeutenden) Umweltaspekte mit den entsprechenden Indikatoren dargestellt.

Die Indikatoren setzen sich zusammen aus den Zahlen A, als Angabe des jeweiligen gesamten jährlichen Inputs/Outputs ja nach betreffendem Bereich und der Zahl B, welche den jährlichen Referenzwert darstellt. Die Oka Büromöbel GmbH & Co. KG hat als holzverarbeitendes Unternehmen den Referenzwert „Verkaufte Platte“ gewählt. Der Referenzwert setzt sich zusammen aus der Eingekauften Menge an Platten Minus dem Plattenverschnitt. Im Berichtszeitraum 2021 – 2023 hat sich die Zahl B gemäß nachfolgender Tabelle entwickelt.

Tabelle 2: Entwicklung Referenzwert „Verkaufte Platte [t] absolut 2021-2023

Zahl B	2021	2022	2023
Eibauer Str.	6.287,01 [t]	6.040,18 [t]	6.170,62 [t]

Im Jahr 2023 wurden im Rahmen des fortlaufenden Verbesserungsprozess Lücken in der Datenaufnahme erkannt. Aus diesem Grund haben wir die für die EMAS-Kernindikatoren erforderliche Datenerfassung und –auswertung komplett neu aufgesetzt. In diesem Zuge wurde auch der oben angesprochene Referenzwert (Zahl B) von A/Produktionsmenge in A/Verkaufte Platte geändert, um ein verständlicheres Kennzahlensystem zu schaffen, welches die Referenzgröße für unsere Branche besser darstellt. Die ehemalige Bezugsgröße resultierte aus dem Fakt, dass der Verschnitt stärker in Betracht genommen werden sollte, allerdings konnte dies mit der alten Kennzahl nicht abgebildet werden, da die gesamte Produktionsmenge, also auch Metall und Kunststoffartikel, betrachtet wurden. Ebenso war die Kennzahl in einigen Fällen nicht mehr aussagekräftig, da sich unser Produktpotfolio geändert hat. Mit der neuen Kennzahl ist der Fokus auf dem Verschnitt besser gegeben und der Tätigkeit der Organisation besser zuzuordnen.

Um den Holz-Verschnitt unserer Platten zusätzlich detaillierter zu analysieren haben wir eine neue Kennzahl entwickelt.

Leider ist es aufgrund interner Veränderungen unserer IT-Infrastruktur und den erfolgten Personalwechseln nicht möglich die Daten gemäß des jetzt verwendeten Datenerfassungs- und -auswertungssystems für die zurückliegenden Jahre in jedem Fall zu rekapitulieren. Aus diesem Grund können im Folgenden noch nicht alle Daten miteinander verglichen werden. Der Vergleich erfolgt nur für Daten, die mindestens für 3 Jahre rückwirkend rekonstruierbar waren und in Bezug auf das Jahr 2021.

3.3 Materialeinsatz

Bisher wurden im Bereich der Schlüsselmaterialien nur die größten drei Posten, Holz (in Form von (Dekor)- Spanplatten, Metall und Kunststoff erfasst. Um eine vollständige Datengrundlage zu schaffen, sind wir dazu übergegangen, weitere im Unternehmen eingesetzte Materialien wie Pulverlack, Elektroartikel, Stoffe, Pappe aufzunehmen und eine Teilung des Materialinputs in Pulverlack und Kunststoffe vorzunehmen. Hier ist zu beachten, dass nicht alle Materialien für den Standort Eibauer Str., auf den sich der EMAS-Anwendungsbereich bezieht, relevant sind. So werden etwa keine Pulverlacke und Stoffe am Standort verarbeitet. Da diese Materialien innerhalb der OKA Büromöbel GmbH & Co, KG jedoch verwendet werden, erfolgt dennoch die Aufnahme, damit wir sicherstellen können, dass bei einer Ausweitung des Anwendungsbereiches unseres EMAS-Systems wichtige Schlüsselmaterialien nicht vergessen werden.

Die Materialien Elektroartikel und Pappe wurden im Jahr 2023 das erste Mal aufgenommen, so dass hier noch kein Vergleich zu den Vorjahren vorgenommen werden kann.

Der größte Teil unserer eingesetzten Materialien ist der Rohstoff Holz, der kleinste Anteil an Rohstoffen bilden Elektroartikel und Papierprodukte. Wie erkennbar ist, sind die spezifischen Materialverbrauchskennzahlen mit Ausnahme von Kunststoff im Zeitverlauf gesunken.

Tabelle 3: Materialeinsatz absolut 2021-2023

Rohstoff-einsatz Eibauer Str.	Gesamtverbrauch 2021 [t]	Gesamtverbrauch 2022 [t]	Gesamtverbrauch 2023 [t]	Prozentuale Veränderung 2023 zu 2021
Metall	3.792,00	2.859,00	1.792,00	-53%
Holz	7.695,00	7.568,00	7.662,50	0%
Kunststoffe	269,00	267,00	828,50	Nicht vergleichbar, neue Zahlen!
Pulverlack	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
Elektronikartikel	nicht verfügbar	nicht verfügbar	37,30	Nicht vergleichbar, neue Zahlen!
Stoffe	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
Pappe	nicht verfügbar	nicht verfügbar	82,00	Nicht vergleichbar, neue Zahlen!
Kopierpapier	3,03	2,62	1,33	-56%
Gesamt	11.759,03	10.696,62	10.403,63	-12%

Tabelle 4: Materialeinsatz spezifisch 2021-2023

Rohstoff-einsatz Eibauer Str.	Massestrom/ verkaufte Platte 2021 [t/t]	Massestrom/ verkaufte Platte 2022 [t/t]	Massestrom/ verkaufte Platte 2023 [t/t]	Prozentuale Veränderung 2023 zu 2021
Metall	0,60	0,47	0,29	-52%
Holz	1,22	1,25	1,24	1%
Kunststoffe	0,04	0,04	0,13	Nicht vergleichbar, neue Zahlen!
Pulverlack	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
Elektronikartikel	nicht verfügbar	nicht verfügbar	0,01	Nicht vergleichbar, neue Zahlen!
Stoffe	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
Pappe	nicht verfügbar	nicht verfügbar	0,01	Nicht vergleichbar, neue Zahlen!
Kopierpapier [t]	0,00048	0,00043	0,00022	-55%
Gesamt	1,87	1,77	1,69	-10%
Rohstoffeinsatz Eibauer Str.	Kopierpapier [Blatt] 2021	Kopierpapier [Blatt] 2022	Kopierpapier [Blatt] 2023	Prozentuale Veränderung 2023 zu 2021
Kopierpapier [Blatt]	97,82	86,75	50,36	-49%

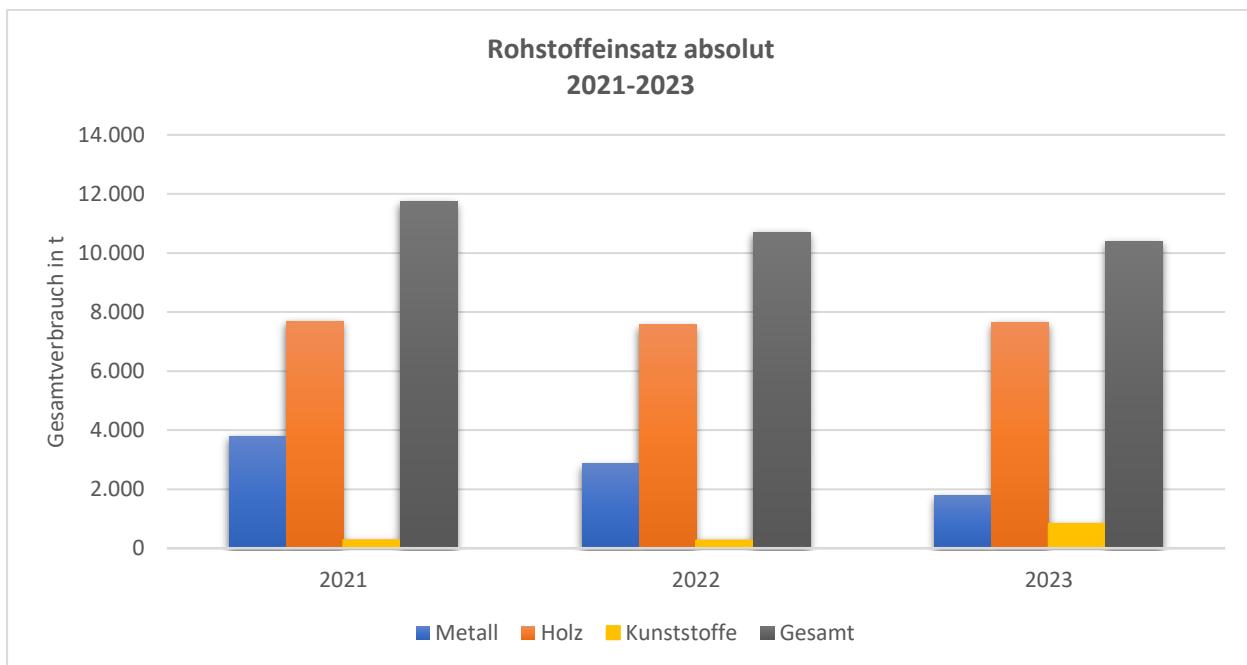


Abbildung 2: Rohstoffeinsatz absolut 2021-2023 in t

3.4 Kopierpapier

Den Posten des Kopierpapiers haben wir in die Datenaufnahme des Materialeinsatzes inkludiert, aber für die Vergleichbarkeit eine extra Kennzahl gebildet.

Die Reduzierung unseres internen Kopierpapierverbrauchs stellt keinen bedeutenden Umweltaspekt im Sinne von kritischen, bzw. negativen Konsequenzen dar, sondern ist ein freiwilliges, von unseren engagierten und wachsamen Mitarbeitern heraus angestrebtes Ziel. Die zahlreichen Ideen und Verbesserungs- respektive Optimierungsvorschläge zur Einsparung werden innerhalb der Arbeitsgruppe Umwelt besprochen, diskutiert und Möglichkeiten entwickelt, die vorgebrachten Ideen zu realisieren. Resultat der AG-Umwelt ist eine Liste mit Verbesserungsvorschlägen, welche der Geschäftsleitung vorgestellt und mit dieser gemeinsam gesichtet und entsprechend bewertet wurde. Manche dieser Ideen können leider aufgrund der Gesetzesgrundlage nicht umgesetzt werden (z.B. Montageanleitung digital), allerdings gibt es Punkte, die näher betrachtet werden. Es wird beispielsweise eine schrittweise Digitalisierung in der Arbeitsvorbereitung durch die Anschaffung von Tablets, statt des Ausdruckes von jeweils mehreren Kommissionslisten geprüft. Dies soll nicht nur Kopierpapier einsparen, sondern auch die Fehlerquote durch falsche Übertragungen verhindern. Im Bereich der Logistik wird über ein Programm zur Echtzeitübertragung beraten. Dieses Programm soll die wöchentlichen Ausdrucke der Tourenpläne für je 5 Mitarbeiter einseitig verhindern. Der erste Schritt zur aktuellen Reduzierung des Kopierpapierverbrauchs ist der doppelseitige Ausdruck der Dokumente und Tabellen, dies sorgt bereits jetzt für einen spürbaren Rückgang des Verbrauches. Des Weiteren wurden bereits Bohrlisten, Rechnungsversand und Rechnungseingang digitalisiert.

Wie aus der Grafik erkennbar ist sowohl der Gesamtverbrauch (bereinigt, siehe auch Kapitel Materialeinsatz), als auch die spezifische Kennzahl gesunken. Während wir in den Vorjahren die eingekauften Mengen berichtet haben, haben wir nun auf die verbrauchte Menge umgestellt. Aufgrund der bisher hohen Einkaufs-, aber geringeren Verbrauchsmengen wurde für den Rest des Jahres 2024 ein Einkaufsstopp für Kopierpapier verhängt, da im Jahr 2024 noch die eingekauften Mengen aus 2023 genutzt werden können.

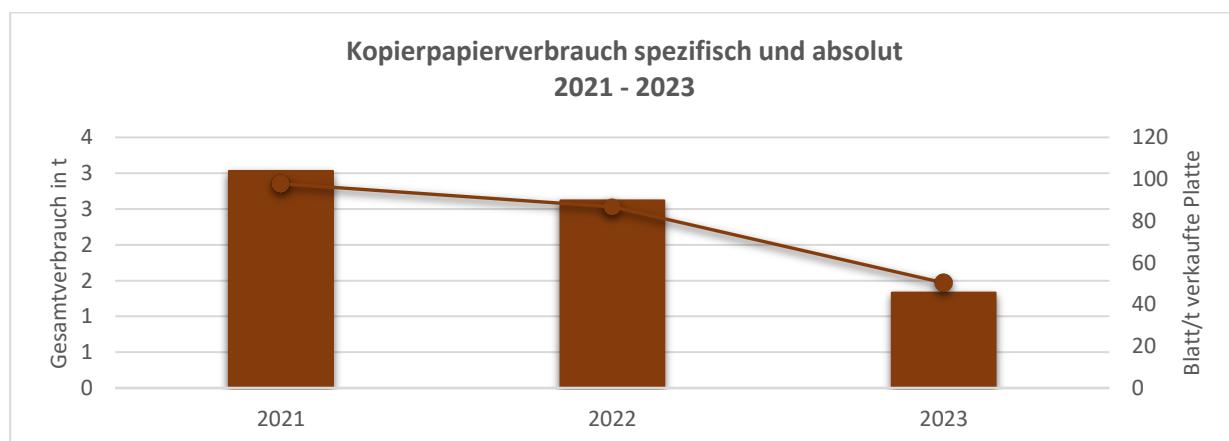


Abbildung 3: Kopierpapierverbrauch spezifisch und absolut 2021-2023

3.5 Verschnitt

Wie bereits erwähnt haben wir eine spezifische Kennzahl entwickelt, um unseren Holzverschnitt besser bewerten zu können. Ziel ist es, weniger Verschnitt zu produzieren, jedoch ist die Quote im Schnitt bei 20 % geblieben. Im Jahr 2021 konnten noch 18 % Verschnitt erzielt werden, allerdings stieg der Anteil im Jahr 2022 auf 20 %. Dies liegt vor allem an einem Lieferantenwechsel im Jahr 2022. Die Formate des ehemaligen Lieferanten waren für unsere Zwecke günstiger und unsere Anlagentechnik entsprechend darauf ausgerichtet. Mit dem Wechsel mussten wir uns neu orientieren, konnten jedoch im Jahr 2023 eine kleine Verbesserung auf 19 % Verschnitt feststellen. Wir sind dabei, mit dem neuen Lieferanten Gespräche über passendere Zulieferformate zu führen, um unseren Verschnittanteil zu senken.

Tabelle 5: Verschnitt Platten pro Jahr absolut 2021 - 2023

Verschnitt Platten pro Jahr	Masse 2021 [t]	Masse 2022 [t]	Masse 2023 [t]	Prozentuale Veränderung 2023 zu 2021
Eingekaufte Menge	7.695,00	7.568,00	7.662,50	-0,4%
Abfallmenge Platte total	1.408,00	1.527,82	1.491,88	6%
Abfallmenge entsorgt	1.266,95	1.336,20	899,18	-29%
thermisch verwertet	56,42	76,65	235,64	318%

Tabelle 6: Verschnitt Platten pro Jahr spezifisch 2021 - 2023

Verschnitt Platten pro Jahr	Masse 2021 [t] / verkaufte Platten [t]	Masse 2022 [t] / verkaufte Platten [t]	Masse 2023 [t] / verkaufte Platten [t]	Prozentuale Veränderung 2023 zu 2021
Eingekaufte Menge	1,22	1,25	1,24	1,5%
Abfallmenge Platte total	0,22	0,25	0,24	8%
Abfallmenge entsorgt	0,20	0,22	0,15	-28%
thermisch verwertet	0,00897	0,01269	0,03819	326%

Des Weiteren haben wir durch den Betrieb unserer Spänefeuerungsanlagen die Quote an vor Ort thermisch verwerteten Abfällen erhöhen (siehe auch Kapitel Energieverbrauch) und somit die Quote für die Entsorgung der Holzabfälle reduzieren können.

Abbildung 4: Bewertung Holzverschnitt absolut 2021-2023

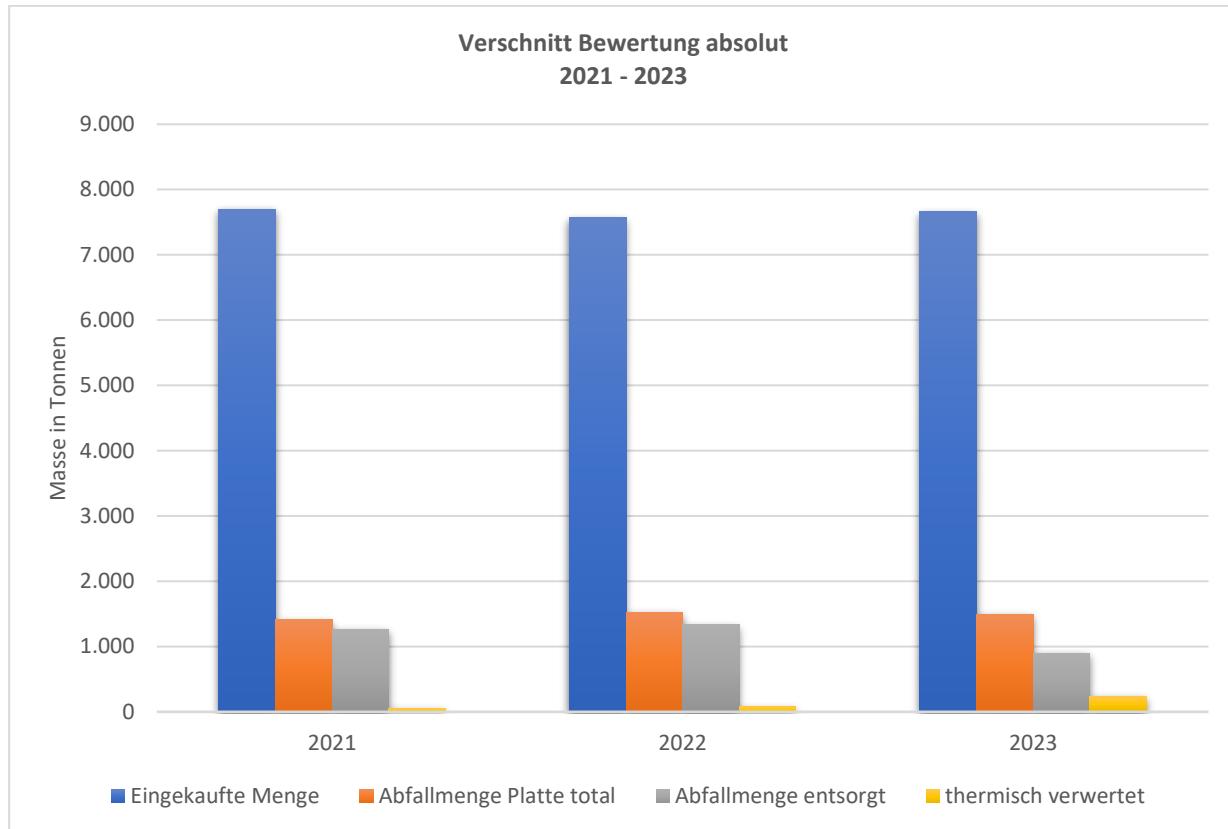


Tabelle 7: weitere spezifische Kennzahlen zum Verschnitt Platten pro Jahr 2021 - 2023

Spezifische Kennzahlen Verschnitt	Spezifische Kennzahl 2021	Spezifische Kennzahl 2022	Spezifische Kennzahl 2023	Prozentuale Veränderung 2023 zu 2021
Plattenabfall gesamt/ Eingekaufte Menge (Verschnitt) [t/t]	18%	20%	19%	6%
Plattenabfall entsorgt / Eingekaufte Menge [t/t]	16%	18%	12%	-29%
Plattenabfall thermisch verwertet/ Eingekaufte Menge [t/t]	1%	1%	3%	319%
Plattenabfall thermisch verwertet / Plattenabfall gesamt [t/t]	4%	5%	16%	294%
Plattenabfall entsorgt / Plattenabfall gesamt [t/t]	90%	87%	60%	-33%
Plattenabfall thermisch verwertet [kWh]	214.388,40	291.260,88	895.441,12	318%

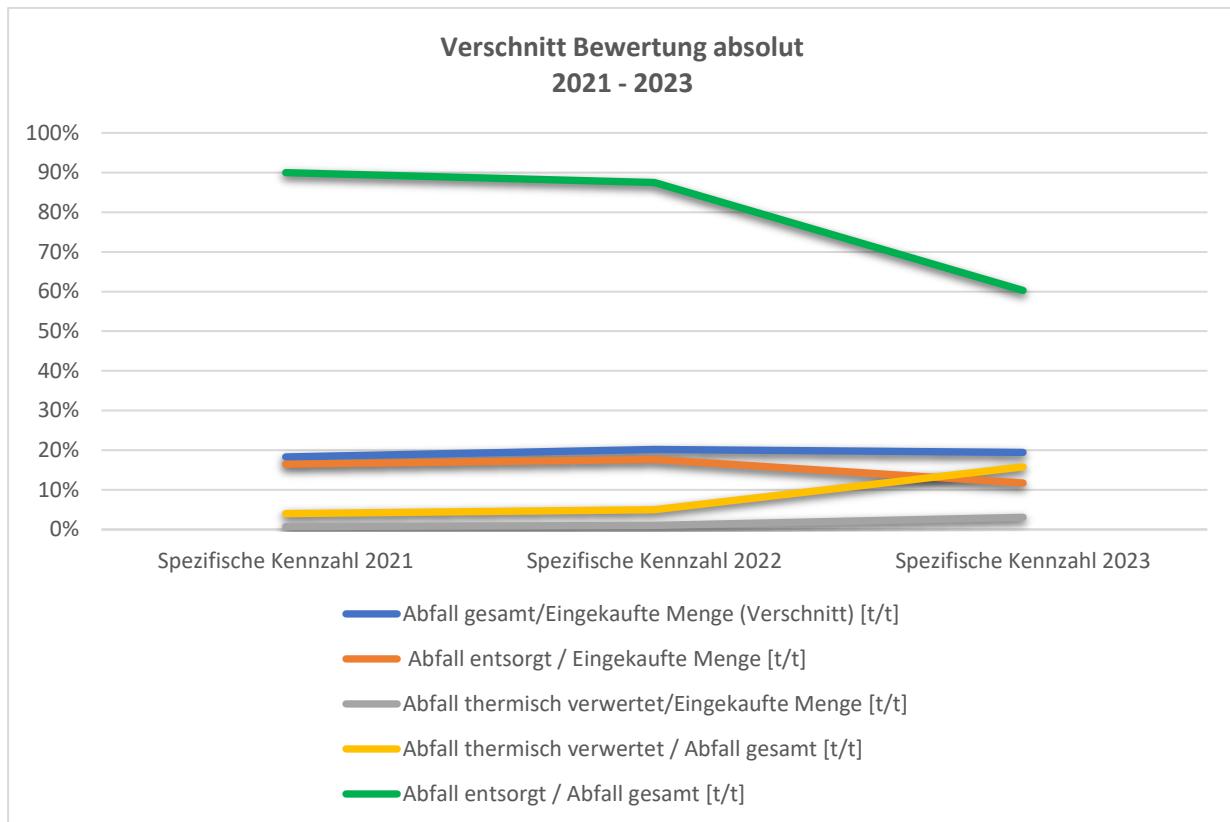


Abbildung 5: Bewertung Holzverschnitt spezifisch 2021-2023

3.6 Energieverbrauch

In den nachfolgenden Grafiken und Tabellen sind die Energieverbräuche im Zeitverlauf abgebildet.

Strom bezog unser strategischer Einkauf in Zusammenarbeit mit dem regionalen Energieversorger vorausschauend an der Strombörse, aktuell ist die Stelle des strategischen Einkaufs unbesetzt und eine strategische Neuausrichtung des Stromeinkaufes notwendig.

Der Wert erzeugte Wärme (erneuerbar) entsteht aus dem Verschnitt und der Späne von Holz aus dem Produktionsprozess unserer Produkte. Diese werden in unserer Feststoffheizung zur Raumheizwärmeerzeugung verwertet. Leider gibt es hier sehr viele Datenlücken, da uns aktuell nicht bekannt ist, welche Menge an Spänen/Verschnitt vom Standort Eibauer Str. an die anderen Standorte wie etwa die Polenzstr. transportiert wurden. Aus diesem Grund musste für die Jahre 2021-2023 eine Schätzung der tatsächlich thermisch verwerteten Menge angenommen werden. Da der Spänekessel im Jahr 2021 und 2022 defekt und kaum im Betrieb war, wurde der Späneturm am Standort gefüllt und der Rest an andere Standorte verfahren. In den nachfolgenden Jahren wurden die eingelagerten Späne aus dem Turm verwendet, allerdings kam es auch im Jahr 2023 immer wieder zu Ausfällen in der Kesselanlage. Aufgrund dieser Aneinanderreihung von Ausnahmesituationen und einer nicht vorhandenen Mengenmessung wird die Zahl der Späneabfuhr auf ca. 60 % geschätzt. Damit wir diese Daten konsistenter und nachvollziehbarer gestalten können, ist in Planung, mittels Wärmemengenzähler die Aufnahme der Daten zu erfassen. Der Ausfall des Spänekessels führte auch zu einem erhöhten Heizölbedarf für die Jahre 2021 und 2022. Der Heizölbedarf reduzierte sich im Jahr 2023 wieder.

Für den Faktor Strom wurde ebenfalls der Bereich erzeugte erneuerbare Energien eingefügt, aktuell wird zwar noch kein Strom selbst erzeugt, dennoch wurde der Faktor für eine kontinuierliche Berichterstattung mit aufgenommen.

Aufgrund der konservativen Schätzung des thermisch verwerteten Holzanteils, steigt der Gesamtenergieverbrauch. Der Einsatz an fossilen Energieträgern ist im Vergleich zu 2021 jedoch gesunken, was insbesondere auf einen reduzierten Heizölbedarf zurückzuführen ist. Steigerungen gibt es beim Einsatz von Benzin und Diesel was aber in Verhältnis zu den anderen Energieträgern nur einen sehr geringen Anteil ausmacht. Im Jahr 2023 wurden im Vergleich zu 2021 weniger Strom verbraucht.

Tabelle 8: Energieverbrauch absolut 2021 – 2023

Energie	Gesamtverbrauch [2021] [kWh]	Gesamtverbrauch [2022] [kWh]	Gesamtverbrauch [2023] [kWh]	Prozentuale Veränderung 2023 zu 2021
Wärme (Heizöl)**	962.398	2.209.062	727.877	-24%
Diesel	353.000	396.000	427.184	21%
Benzin	20.400	27.800	51.470	152%
Strom*	1.971.000	1.926.000	1.858.239	-5,7%
Wärme (erneuerbar)	214.388	291.261	895.441	317,7%
Strom (erneuerbar erzeugt)	0	0	0	-
Energie gesamt	3.521.186	4.850.123	3.960.210	12%
Summe erneuerbarer Energie	236.069	345.189	1.049.675	345%
%-Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch	7%	7%	27%	-
*Anteil erneuerbarer Strom im Strommix	21.681	53.928	154.234	611%

** Aufgrund der Identifizierung von Datenlücken wurden die Mengen an verbrauchtem Heizöl für die Jahre 2021 und 2022 nach oben korrigiert.

Tabelle 9: Energieverbrauch spezifisch 2021 - 2023

Energie	Input / verkaufte Platte 2021 [kWh/t]	Input / verkaufte Platte 2022 [kWh/t]	Input / verkaufte Platte 2023 [kWh/t]	Prozentuale Veränderung 2023 zu 2021
Wärme (Heizöl)	153,08	365,73	117,96	-23%
Diesel	56,15	65,56	69,23	23%
Benzin	3,24	4,60	8,34	157%
Strom*	313,50	318,86	301,14	-4%
Wärme (erneuerbar)	34,10	48,22	145,11	326%
Strom (erneuerbar erzeugt)	0,00	0,00	0,00	-
Energie gesamt	560,07	802,98	641,78	15%
Summe erneuerbarer Energie	37,55	57,15	170,11	353%
*Anteil erneuerbarer Strom im Strommix	3,45	8,93	24,99	625%

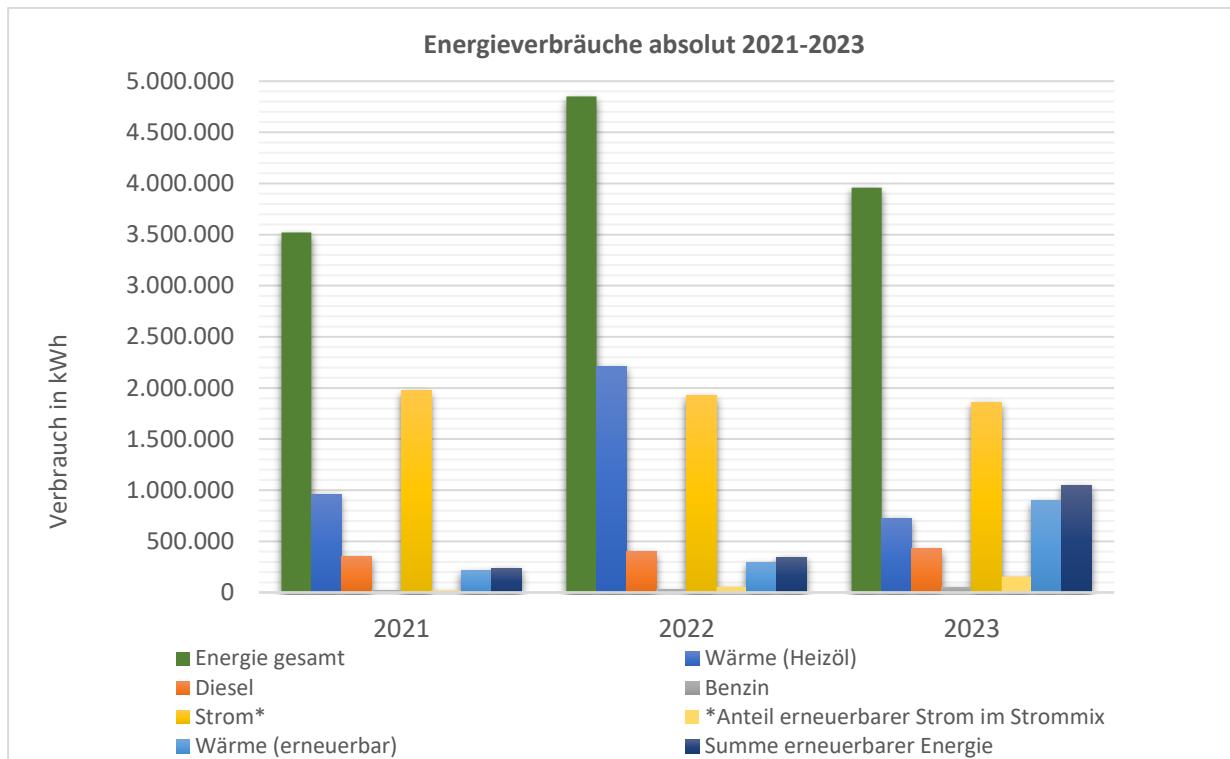


Abbildung 6: Energieverbrauch gesamt absolut 2021 – 2023

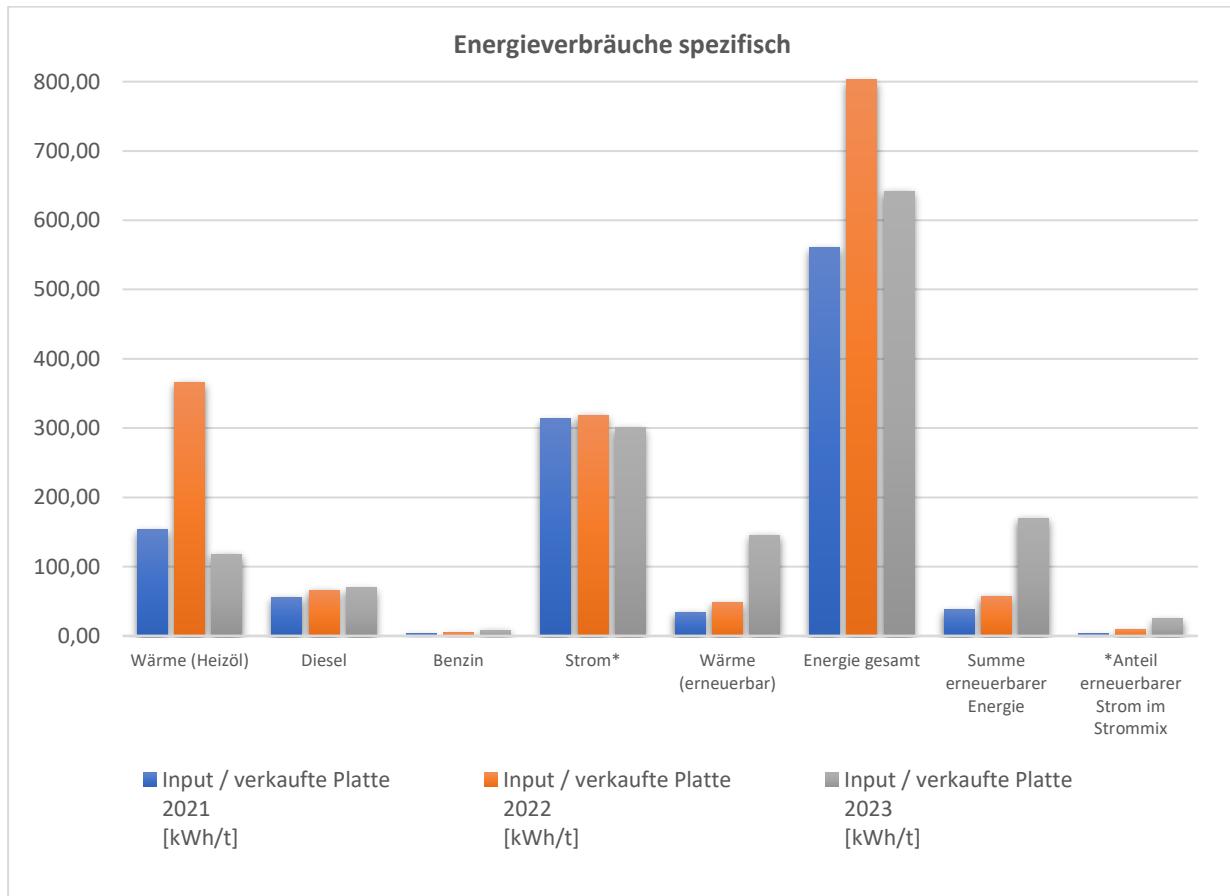


Abbildung 7: Energieverbrauch gesamt spezifisch 2021 – 2023

3.7 Emissionen

Die Emissionen umfassen die direkten Emissionen aus dem Heizölverbrauch*, Kraftstoffverbrauch (Fahrzeuge) und der Kältemittel (Klimaanlagen). Diese Werte werden bei der OKA Büromöbel GmbH & Co.KG für die CO₂-Bilanzierung und die (zukünftige) Berechnung des CO₂-Fußabdruckes nach ISO 14064 in Zusammenarbeit mit der Hochschule Zittau/Görlitz berechnet. Bei der Berechnung der Emissionen wird unterschieden in die Bereiche Scope 1 (direkte Emissionen), Scope 2 (indirekte Emissionen) und Scope 3 (sonstige indirekte Emissionen). In dieser Umwelterklärung wird nur der Scope 1 betrachtet. Emissionen für SF₆, NF₃ sind nicht relevant. Kohlenwasserstoffe und Flurkohlenwasserstoffe sind unter dem Bereich CO₂eq mit abgebildet. Biogene Emissionen sind nicht abgebildet.

Die Gesamtemissionen, gemessen in CO₂eq, sind im Verhältnis zu 2021 absolut betrachtet um 8 % gesunken. Eine Erhöhung ist in den Bereichen SO₂, N₂O, NOx und PM festzustellen, was auf den erhöhten Einsatz von Diesel und vor allem Benzin zurückzuführen ist. In der Grafik wurden nur die CO₂eq-Emissionen und die CO₂-Emissionen abgebildet, da die restlichen Gase und Feinpartikel, sowohl spezifisch als auch absolut, so gering sind, dass sie nicht sinnvoll abgebildet werden konnten, detaillierte Informationen können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

*Durch die Korrektur der Heizölverbräuche wurden die Emissionen der Jahre 2021 und 2022 ebenfalls korrigiert.

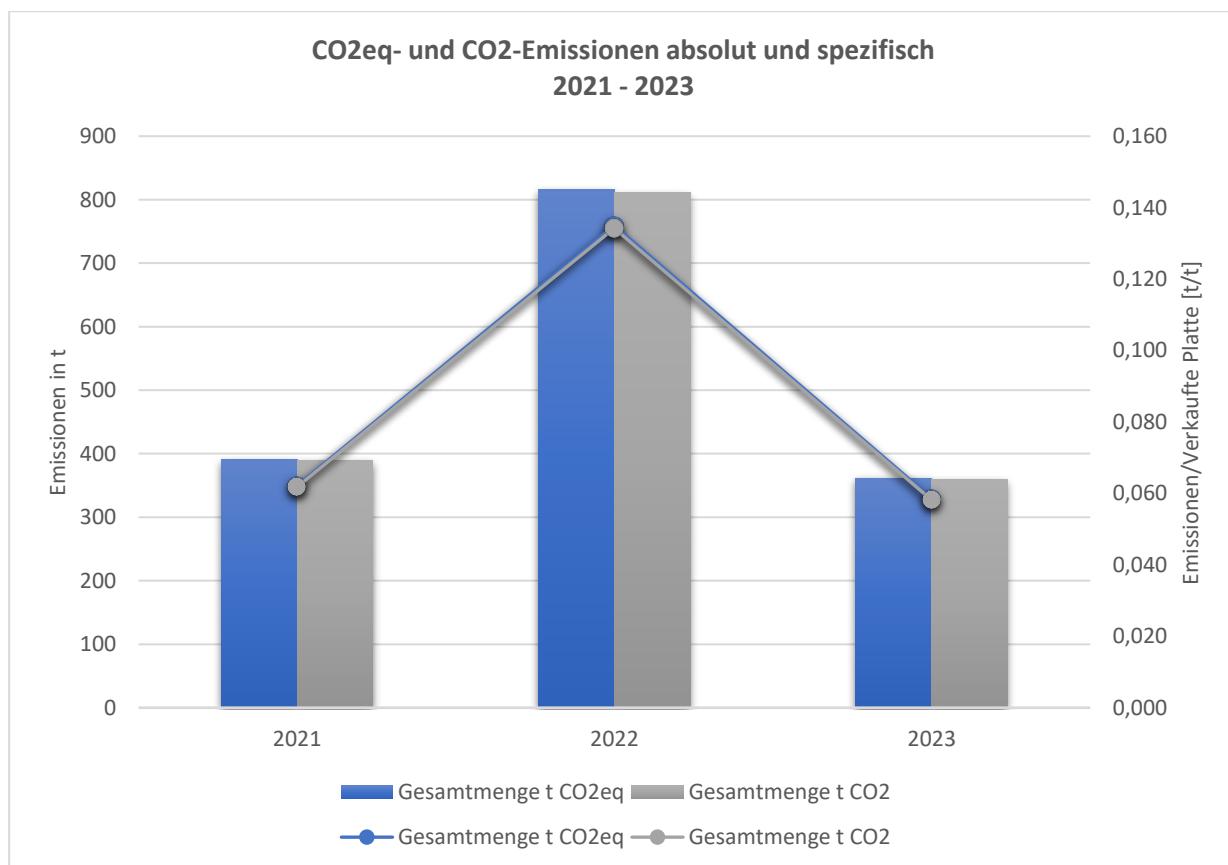


Abbildung 8: CO₂eq- und CO₂-Emissionen absolut und spezifisch 2021-2023

Tabelle 10: Emissionen absolut 2021 - 2023

Emissionen	Emissionen 2021 [t/a]	Emissionen 2022 [t/a]	Emissionen 2023 [t/a]	Prozentuale Veränderung 2023 zu 2021
Gesamtmenge t CO2eq	391,097070	815,430320	361,624609	-8%
Gesamtmenge t SO2	0,002776	0,005045	0,003529	27%
Gesamtmenge t CO2	388,525560	810,816560	358,756952	-8%
Gesamtmenge t CH4	0,496600	1,063440	0,397211	-20%
Gesamtmenge t N2O	1,835840	3,312500	2,231200	22%
Gesamtmenge t NOx	0,003882	0,007023	0,005046	30%
Gesamtmenge t PM	0,000058	0,000114	0,000080	37%

Tabelle 11: Emissionen spezifisch 2021 - 2023

Emissionen	Emissionen/ verkaufte Platte 2021 [t/t]	Emissionen/ verkaufte Platte 2022 [t/t]	Emissionen/ verkaufte Platte 2023 [t/t]	Prozentuale Veränderung 2023 zu 2021
Gesamtmenge t CO2eq	0,062207215	0,135000974	0,058604220	-6%
Gesamtmenge t SO2	0,000000442	0,000000835	0,000000572	30%
Gesamtmenge t CO2	0,061798195	0,134237130	0,058139493	-6%
Gesamtmenge t CH4	0,000078988	0,000176061	0,000064371	-19%
Gesamtmenge t N2O	0,000292005	0,000548411	0,000361584	24%
Gesamtmenge t NOx	0,000000618	0,000001163	0,000000818	32%
Gesamtmenge t PM	0,000000009	0,000000019	0,000000013	40%

3.8 Wasser und Abwasser

Bei der OKA Büromöbel GmbH & Co.KG fällt zum größten Teil sanitäres Wasser und Abwasser an. Regenwasser kann auf den großen Wiesen und Rasenflächen versickern, der Rest fließt über die öffentliche Kanalisation ab.

Wasser wird u.a. für folgende Zwecke verbraucht: Den Mitarbeitern des Tochterunternehmens LogiServ werden die Waschräume der OKA Büromöbel GmbH & Co.KG zur Verfügung gestellt. Die Fahrer nutzen dieses Angebot, während die Laster beladen werden. Die Reinungsintervalle der Produktionsflächen wurden erhöht und dabei kommt eine Scheuersaug-Reinigungsmaschine zum Einsatz. Die Bauteilendreinigung wurde auf Klarwasser (90%) statt Reinigungsmittel umgestellt.

Diese Faktoren führen dazu, dass sich zwar der Gesamtwasserverbrauch im Verhältnis zu 2021 um 11 % erhöht hat, ebenso ist die spezifische Kennzahl um 14 % im Vergleich zu 2021 gestiegen.



Abbildung 9: Frischwasser/Abwasser spezifisch und absolut 2021-2023

Tabelle 12: Frischwasser/Abwasser absolut 2021 - 2023

Wasser/Abwasser pro Jahr	Verbrauch 2021 [m³]	Verbrauch 2022 [m³]	Verbrauch 2023 [m³]	Prozentuale Veränderung 2023 zu 2021
Frischwasser	1.090,00	1.178,00	1.214,68	11%
Abwasser	1.090,00	1.178,00	1.198,20	10%

Tabelle 13: Frischwasser/Abwasser spezifisch 2021 - 2023

Wasser/Abwasser pro Jahr	Verbrauch/verkaufte Platte 2021 [m³/t]	Verbrauch/verkaufte Platte 2022 [m³/t]	Verbrauch/verkaufte Platte 2023 [m³/t]	Prozentuale Veränderung 2023 zu 2021
Frischwasser	0,17337	0,19503	0,19685	14%
Abwasser	0,17337	0,19503	0,19418	12%

3.9 Abfallaufkommen

Die OKA Büromöbel GmbH & Co.KG ist bestrebt, die Abfallbilanz stetig zu verbessern. Deshalb sind die wichtigsten Abfallarten in den (bedeutenden Umweltaspekten vertreten (Biomasse/Holzspäne, Papier/Pappe). Der größte Abfallposten ist die Entsorgung der Biomasse (Holzspäne), welche sich durch den Ausfall des Feststoffheizkessels im Jahr 2021 und 2022 leicht erhöht hat. In der Abfallbilanz 2023 verringerte sich die Menge durch die Reparatur des Kessels wieder. Absolut ist die Menge an abtransportierter Holzbiomasse um 29 % im Vergleich zu 2021 gesunken. Für die Zukunft ist durch die Anschaffung einer neuen Feuerungsanlage auch die Verwendung von Holzstaub zur Energiegewinnung vorgesehen, was die Menge an Holzabfällen weiter reduzieren wird.

Ein weiterer relevanter Abfallposten betrifft Papier/Pappe im Allgemeinen, welches durch verschiedene Maßnahmen reduziert werden soll. Abgesehen von den Zahlen (Mengen und Kosten) der Abfallbilanz arbeiten wir an der weiteren Verringerung des Verpackungsanteils beim Versand unserer Büromöbel und an Lösungen zur Vermeidung oder Reduzierung von Verpackungsabfällen in der vor- und nachgelagerten Lieferkette.

Dank eines neuen Trennsystems konnte der Abfall zu Verwertung im Jahr 2023 um 30 % (absolut) und 28 % (spezifisch) gegenüber 2021 gesenkt werden.

Des Weiteren wurde im Zuge der neuen Datenerfassung weitere Abfälle in die Bilanz mit aufgenommen, so wird nun auch über Abfälle berichtet, welche nicht jährlich anfallen. Zu diesen Abfällen zählen:

- Aktenvernichtung
- Bauschutt
- Elektronikschrott
- Metall/Schrott

Abfälle, die nicht jährlich aufkommen sind nicht in der nachfolgenden Grafik abgebildet, jedoch den anschließenden Tabellen zu entnehmen.

Das gesamte Abfallaufkommen ist im Jahr 2023 gegenüber 2021 absolut gesehen um 27 % und spezifisch um 25 % gesunken.

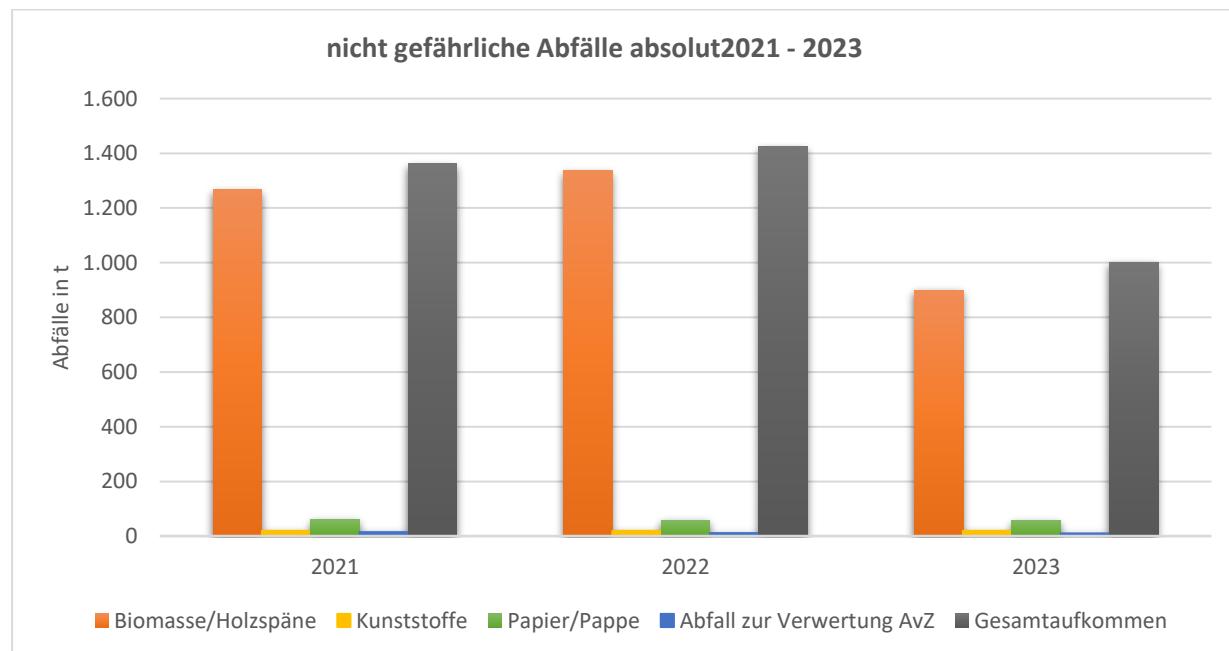


Abbildung 10: nicht gefährliche Abfälle absolut 2021-2023

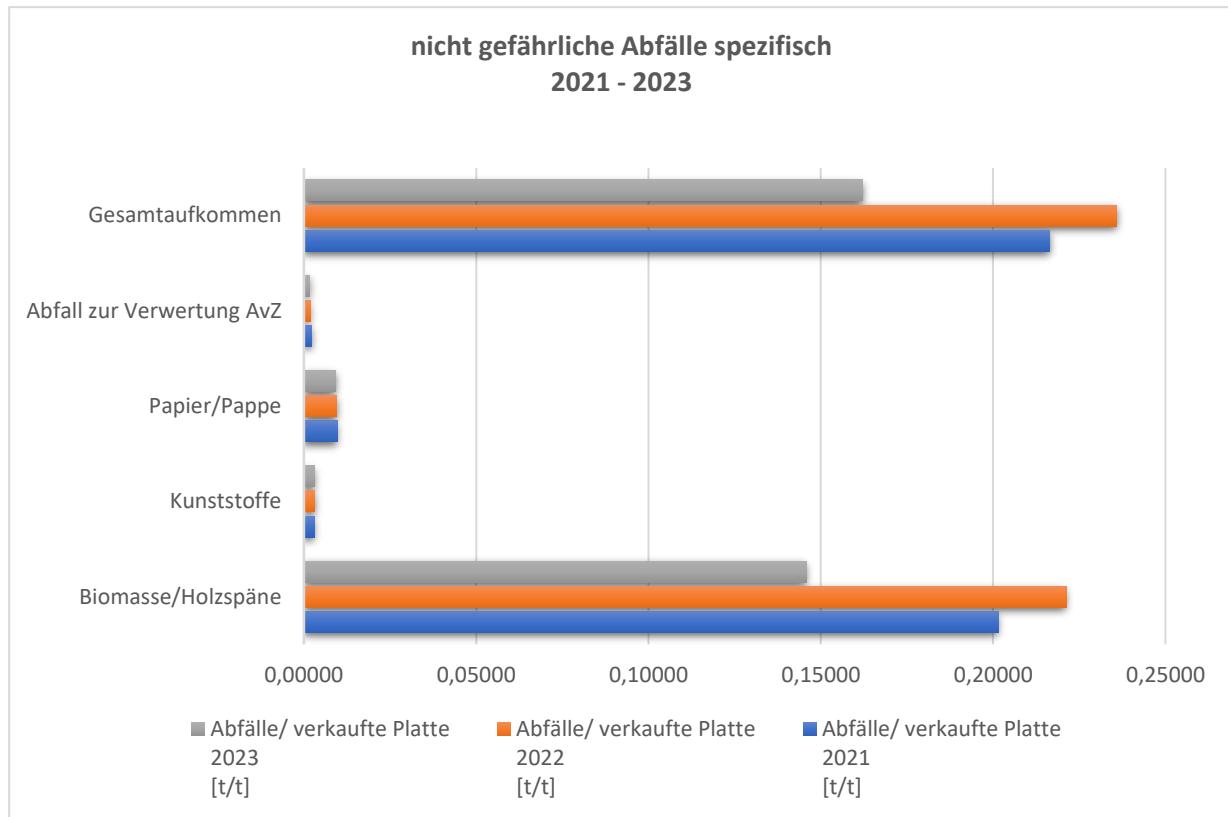


Abbildung 11: nicht gefährliche Abfälle spezifisch 2021-2023

Tabelle 14: Abfälle absolut 2021 - 2023

nicht gefährliche Abfälle Eibauer Str.	Abfälle gesamt 2021 [t]	Abfälle gesamt 2022 [t]	Abfälle gesamt 2023 [t]	Prozentuale Veränderung 2023 zu 2021
Biomasse/Holzspäne	1.267,00	1.336,20	899,18	-29%
Bauschutt	0	1,2	0	0
Elektronikschrott	0	0	0,54	Nicht vergleichbar
Kunststoffe	18,80	18,9	18,86	0%
Papier/Pappe	61,00	57,6	56,89	-7%
Abfall zur Verwertung AvZ	14,30	11,2	10,07	-30%
Metall/Schrott	0	0	14,85	Nicht vergleichbar
Gesamtaufkommen	1.361,10	1.425,10	1.000,39	-27%
gefährliche Abfälle Eibauer Str.	Abfälle 2021 [t]	Abfälle 2022 [t]	Abfälle 2023 [t]	Prozentuale Veränderung 2023 zu 2021
Gefährliche Abfälle z.B. Ruße, verbrauchte Wachse und Fette, Getriebeöl, etc.)	4,70	0,60	7,09	51%
Summe aller Abfälle	1.365,80	1.425,70	1.007,48	-26 %

Tabelle 15: Abfälle spezifisch 2021 - 2023

nicht gefährliche Abfälle Eibauer Str.	Abfälle/ verkaufte Platte 2021 [t/t]	Abfälle/ verkaufte Platte 2022 [t/t]	Abfälle/ verkaufte Platte 2023 [t/t]	Prozentuale Veränderung 2023 zu 2021
Aktenvernichtung	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
Biomasse/Holzspäne	0,20153	0,22122	0,14572	-28%
Bauschutt	0	0,00020	0	0
Elektronikschrott	0	0	0,00009	Nicht vergleichbar
Kunststoffe	0,00299	0,00313	0,00306	2%
Papier/Pappe	0,00970	0,00954	0,00922	-5%
Abfall zur Verwertung AvZ	0,00227	0,00185	0,00163	-28%
Metall/Schrott	0	0	0,00241	Nicht vergleichbar
Gesamtaufkommen nicht gefährliche Abfälle	0,21649	0,23594	0,16212	-25%
gefährliche Abfälle Eibauer Str.	Abfälle 2021 [t]	Abfälle 2022 [t]	Abfälle 2023 [t]	Prozentuale Veränderung 2023 zu 2021
Gefährliche Abfälle z.B. Ruße, verbrauchte Wachse und Fette, Getriebeöl, etc.)	0,000748	0,000099	0,001149	53,76%
Summe aller Abfälle	0,217242	0,236036	0,163271	-25%

Die OKA Büromöbel GmbH & Co.KG entsorgt aufkommende Abfälle über einen regionalen Entsorger. Dieser stellt alle Entsorgungsinformationen tagesaktuell auf einer Online-Plattform zur Verfügung. Somit kann die OKA Büromöbel GmbH & Co.KG für ihre Abfallbilanz jederzeit auf Abfallzyklen, Abfallstatistiken und Entsorgungsnachweise (für gefährliche Abfälle) einsehen.

Rußabfälle/Kesselschlacke (Kessel- und Filteraschen > ASN 100114) ist in großen Mengen als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Da der Kessel im Jahr 2021 und 2023 einer Reparatur unterzogen werden musste und in diesem Zusammenhang relativ viel Asche entsorgt wurde, hat sich in diesen Jahren die Menge an gefährlichen Abfällen erhöht. Russabfälle werden nicht als gesonderter Posten ausgewiesen, sondern wie aus den Entsorgungsinformationen entnommen, inkludiert ausgewiesen.

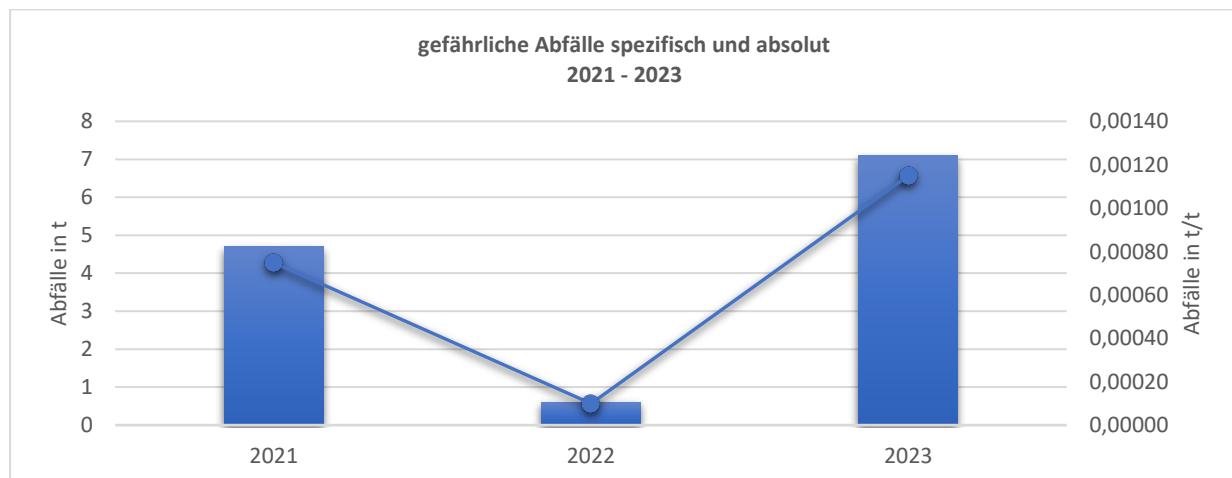


Abbildung 12: gefährliche Abfälle spezifisch und absolut 2021 – 2023

3.10 Biodiversität

Das Grundstück an der Eibauer Straße liegt am Rande der Stadt, an welchem sogleich Felder, Wiesen und Wälder angrenzen. Die großen Wiesenflächen mit Bäumen, Sträuchern und Hecken dienen zum einen unseren Mitarbeitern für eine willkommene Abwechslung bei einem Mittagsspaziergang, als auch vielen verschiedenen Tieren und Vögeln als Lebensraum.

Die versiegelten und bebauten Flächen entsprechen dem notwendigen Bedarf der Produktionsbedingungen und den Logistikanforderungen.

Laut Grundbucheintrag beträgt die Gesamtfläche für den Standort Eibauer Str. 50.447 m³

In den vergangenen Jahren wurden keine baulichen Veränderungen an den Gebäuden der Produktion und Verwaltung vorgenommen. Auch die umliegende naturnahe Fläche wurde nicht verändert.

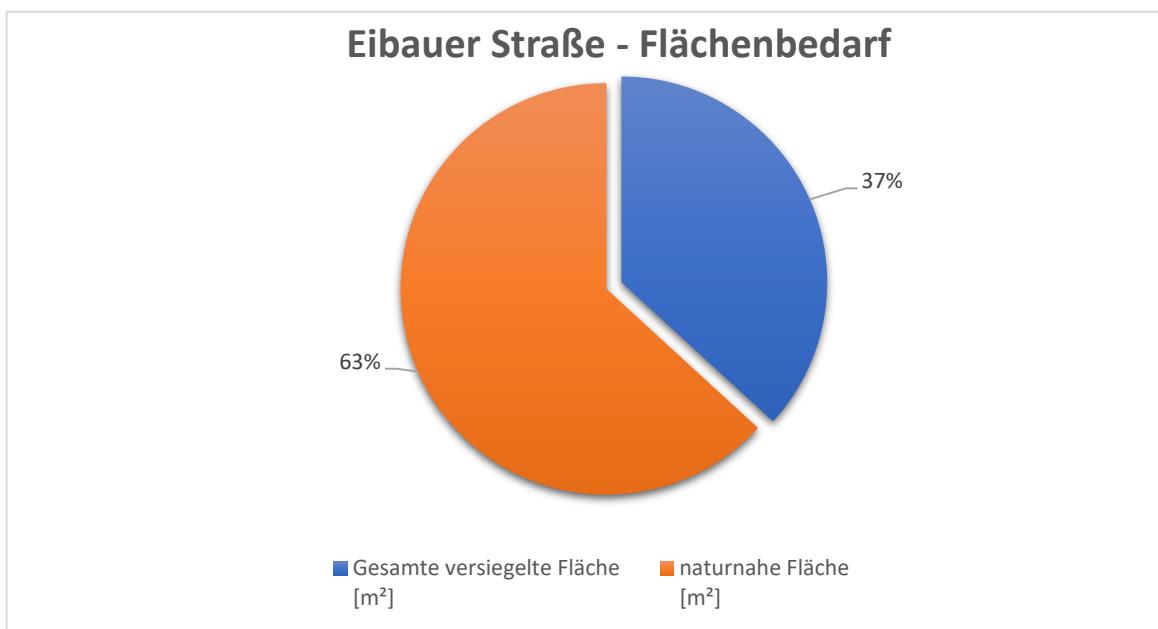


Abbildung 13: Flächenbedarf Eibauerstraße

Tabelle 16: Flächenbedarf Eibauer Str.

Basisdaten für 2021-2023 gleichbleibend	Gesamtflächenverbrauch [m ²]	Gesamte versiegelte Fläche [m ²]	naturnahe Fläche [m ²]
Eibauer Straße	50.447	18.570	31.877
Relative Kennzahl	100 %	37 %	63 %
Spezifische Kennzahlen für 2021-2023	Gesamtflächenverbrauch [m ²]/[t]	Gesamte versiegelte Fläche [m ²]/[t]	naturnahe Fläche [m ²]/[t]
2021	8,02	2,95	5,07
2022	8,35	3,07	5,28
2023	8,18	3,01	5,17

4 Umweltziele

4.1 Rückblick auf die Umweltziele 2023/24

Der Erfüllungsgrad unserer Umweltziele wird wie folgt bewertet:

Projektstatus:

%-Anteil	Projektstatus
100 %	umgesetzt und abgeschlossen
75 %	Arbeitsstand/Erlledigungsgrad
50 %	Maßnahme freigegeben und beauftragt
25 %	Angebotseinholung, Projektplanung
0 %	Umsetzung nicht begonnen

Zielerfüllung:

Farbe	Zielerfüllung
grün	Ziel erreicht
gelb	Ziel in Umsetzung / Ziel verschoben
rot	Ziel nicht erreicht / nicht weiter verfolgt

Unsere Ziele beziehen sich auf unsere wesentlichen Umweltaspekte und Anforderungen unserer Stakeholder.

Zehn Maßnahmen zu den Umweltzielen:

- Verbesserung der Energieeffizienz
- Senkung der Holzspäneabfälle
- Reduzierung der Schallemission
- Ressourceneinsparung - Kopierpapierverbrauch
- Verbesserung des internen Abfallaufkommens
- Erweiterung der Qualifizierungen / Zertifizierungen

konnten planmäßig umgesetzt werden.

Vier Maßnahmen zu den Umweltzielen:

- Verbesserung der Energieeffizienz
- Ressourceneinsparung - Heizölverbrauch
- Erweiterung der Qualifizierungen / Zertifizierungen

befinden sich noch in der Umsetzung. Die Ziele wurden mit entsprechenden Maßnahmen zur schnellstmöglichen Zielerreichung nachgeschärft. Die Verzögerung der Zielumsetzung hängt mit dem starken Personalwechsel, aber auch mit den wirtschaftlichen Prioritäten bezogen auf den Aufbau des Werkes Polen zusammen. Die noch offenen Ziele werden im Jahr 2024/25 weiter verfolgt und haben einen korrigierten Termin erhalten.

Umweltziele 2023/2024	Termin	Status	Anmerkungen zur Zielerfüllung
Verbesserung der Energieeffizienz (Stromverbrauch) um 2 % (auf 312,49 kWh/t verkaufte Platte)			
Installation von drei neuen Kompressoren - frequenzgesteuert	Dez 23	100%	Senkung des Stromverbrauch 2023 zu 2022 um 5,6 % auf 301,14 kWh/t (siehe Tab. 11)
Arbeitsplatzbezogene Beleuchtung mit LED für Gebäude 6	Sep 23	100 %	
Arbeitsplatzbezogene Beleuchtung EIB mit LED-Produktionsgebäude + Stromkreistrennung (300 Leuchtmittel am Produktionsstandort)	Dez 23	75 %	
Arbeitsplatzbezogene Beleuchtung EIB mit LED für Verwaltungsgebäude (150 Leuchtmittel).	Mrz 24	25 %	
Ressourceneinsparung Heizölverbrauch Senkung um 46 MWh (auf 2162 MWh)			
Nutzung der eigenen anfallenden Dekorplattenreste (Biomasse - Holzstaub) zur energetischen Verwendung statt Heizöl, in der bestehenden Feststofffeuerungsanlage	Apr 23	100 %	Erhöhung der Nutzung erneuerbarer Wärme um 207 % (2023 zu 2022). Senkung des Heizölverbrauchs um 67 % im Vergleich 2023 zu 2022 → 2.209 MWh auf 727 MWh
Neubau einer Feststofffeuerungsanlage und Nutzung der eigenen anfallenden Dekorplattenreste (Biomasse - Holzstaub) zur energetischen Verwendung statt Heizöl	2028	25 %	
Senkung der zu entsorgende Biomasse (Holzspäneabfälle) um 6 % (Reduzierung auf 1250 t)			
Senkung des Ressourcenverbrauches (Biomasse = Holzspäne) durch Verschnittoptimierung und Einkauf von Fertigformatteilen	Dez 23	100 %	Senkung der zu entsorgenden Holzabfälle 2023 zu 2022 um 32 % auf 902 t (siehe Tab. 5)
Senkung der zu entsorgende Biomasse durch eigene thermische Verwertung	Sep 23	100 %	
Reduzierung der Schallemissionen um bis zu 5 dB(A)			
Installation einer Isolierung der Abluftleitungen der Absauganlage im Außenbereich	Jun 23	100 %	3 dB Senkung gemäß Schallgutachten erreicht (1 dB laut gesetzlicher Anforderungen notwendig ¹)

¹ Abschließend für ein Baugenehmigungsverfahren im Jahr 2019 wurde an der Anlage ein Schallgutachten veranlasst. Das Schallgutachten ergab 1 dB über den in der Nacht geforderten 40 dB (siehe Informationen aus TA Lärm). Durch die Isolation der Abluftleitung war eine Reduktion erwünscht, die den Wert von 40 dB unterschreitet, dies wurde mit der Maßnahme erreicht.

Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm)

Das Bundes-Immissionsschutzgesetz enthält allgemeine Anforderungen und Pflichten für den Schutz vor Immissionen. Genauere Anforderungen zum Schutz vor Lärm enthält die Sechste Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz, die „Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm)“. Die TA Lärm legt unter anderem das Verfahren fest zur Ermittlung von Geräuschimmissionen und Immissionsrichtwerte für tags zwischen 6 bis 22 Uhr sowie nachts zwischen 22 bis 6 Uhr. Zum Beispiel betragen die Immissionsrichtwerte für allgemeine Wohngebiete tags 55 Dezibel und nachts 40 Dezibel.

Ressourceneinsparung / Kopierpapierverbrauch um 30% (auf 61 Blatt/t verkaufte Platte)			
Prüfung der Vorschläge und Ideen der Mitarbeiter innerhalb der Arbeitsgruppe Umwelt und anschließende Planung und Entwicklung von Umsetzungsmöglichkeiten	Dez 23	100 %	Senkung Verbrauch 2023 zu 2022 um 42 % auf 50 Blatt/t (siehe Tab. 4)
Verbesserung des internen Abfallaufkommens durch Verpackungsalternativen oder Verpackungsroundlauf für 4 weitere Produkte			
Einsatz von weiteren Verpackungsalternativen aus nachwachsenden Rohstoffen im Rahmen der Lieferantenanforderungen	Aug 23	100 %	Alternative Verpackungen für: <ul style="list-style-type: none"> • Abstandshalter Schubbeinsatz • Einlage für Hubsäule • Transportkiste Abdeckkappe • Transportkiste Endkappe
Erweiterung der Qualifizierungen / Zertifizierungen um 3 weitere Qualifizierungen			
1. Monitoring durch Erstellung CO2-Fußabdruck für das Unternehmen	Sep 23	100%	CCF-Bilanz erstellt
2. Monitoring durch Erstellung CO2-Fußabdruck für Produktgruppen (Level Cert)	Feb 24	50%	Beauftragung erfolgt
3. Einführung EcoVadis	Aug 23	100 %	Bronze erreicht

Tabelle 17: Bewertung des Erfüllungsgrades der Umweltziele 2023/2024

4.2 Vorausschau auf die Umweltziele 2024/25

Neben den noch zu erreichenden Zielen aus dem Jahr 2023/24 haben wir uns neue Ziele gesetzt.

Umweltziele 2024/25	Termin
Verbesserung der Energieeffizienz (Strom) um 15 % zum Vorj. (255,97 KWh/t verkaufte Platte)	
weitere Stromkreistrennungen und Umrüstungen auf LED -Technik in allen Produktionshallen (siehe Lastenhefte für Eib. und Pol.)	Jul 25
Leuchtmitteltausch auf LED in Verwaltung EIB (Lastenhefte)	Mrz 25
Ressourceneinsparung durch Senkung des durchschnittlichen Holzverschnitts < 19 %	
Lieferantenauswahl / passgenauere Formate der Zulieferteile Kontrolle der Verschnittssätze in der AV	Mrz 25
Ressourceneinsparung durch Reduzierung des Ölverbrauchs um 20% (580,20 kWh)	
Nutzung der Kompressoren Abwärme im Sommer für Warmwasser (Anteil Mai- Sept. errechnet mit den Verbräuchen aus 2023)	Apr 25
Ressourceneinsparung durch Reduzierung des Ölverbrauchs um weitere 46.3 MWh (533,90 MWh)	
Angebotseinholung für Neubau einer Feststofffeuerungsanlage (Biomasse) und Nutzung der eigenen anfallenden Dekorplattenreste (Holzstaub) zur energetischen Verwendung	geplant 2028
Ressourceneinsparung / Kopierpapierverbrauch um 7% (50 Blatt/t verkaufte Platte)	
Abarbeitung der Lastenhefte - Projekte zur Verbesserung der Umweltleistung - Digitalisierung	Sep 25
Erweiterung der Zertifizierung	
2. Monitoring durch Erstellung CO2-Fußabdruck für Produktgruppen (Level Cert) – Erstellung eines digitalen Produktpasses gemäß Ecodesignrichtlinie als Pilotprojekt	Mai 25
Verbesserung Dokumentation EMAS System	
Prüfung der Nutzung EMAS Plattform	Jun 25

Tabelle 18: Umweltzielplanung 2024/2025

5 Gültigkeitserklärung

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnete, Dr. Andreas Riss, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0115, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 31.01., Abschnitt C, bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort, wie in der vorliegenden Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt,

- dass die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit der Verordnung (EU) 2017/1505 sowie der Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung des Standorts OKA Büromöbel GmbH & Co. KG, Eibauer Straße 1-5, D-02727 Ebersbach-Neugersdorf ein verlässliches und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Die Umwelterklärung wird validiert.

Werder, den

04.12.2024



Dr. Andreas Riss
Umweltgutachter

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Organigramm Firma OKA Büromöbel GmbH & Co.KG 2024.....	2
Abbildung 2: Rohstoffeinsatz absolut 2021-2023 in t.....	11
Abbildung 3: Kopierpapierverbrauch spezifisch und absolut 2021-2023	12
Abbildung 4: Bewertung Holzverschnitt absolut 2021-2023	14
Abbildung 5: Bewertung Holzverschnitt spezifisch 2021-2023.....	15
Abbildung 6: Energieverbrauch gesamt absolut 2021 – 2023.....	17
Abbildung 7: Energieverbrauch gesamt spezifisch 2021 – 2023	17
Abbildung 8: CO2eq- und CO2-Emissionen absolut und spezifisch 2021-2023	18
Abbildung 9: Frischwasser/Abwasser spezifisch und absolut 2021-2023	20
Abbildung 10: nicht gefährliche Abfälle absolut 2021-2023	21
Abbildung 11: nicht gefährliche Abfälle spezifisch 2021-2023.....	22
Abbildung 12: gefährliche Abfälle spezifisch und absolut 2021 – 2023	23
Abbildung 13: Flächenbedarf Eibauerstraße	24

Tabellenverzeichnis

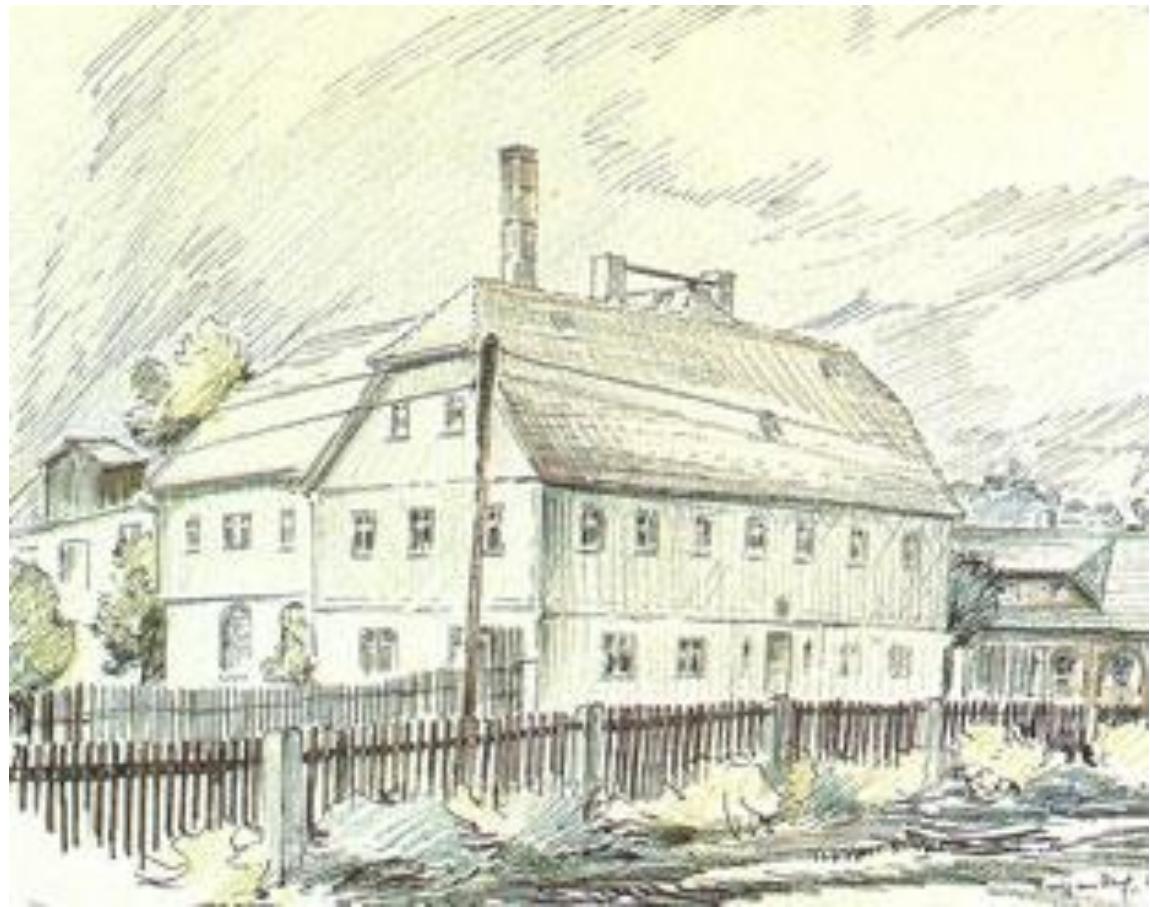
Tabelle 1: Substitution und Reduzierung Reiniger.....	7
Tabelle 2: Entwicklung Referenzwert „Verkaufte Platte [t] absolut 2021-2023.....	9
Tabelle 3: Materialeinsatz absolut 2021-2023.....	10
Tabelle 4: Materialeinsatz spezifisch 2021-2023	11
Tabelle 5: Verschnitt Platten pro Jahr absolut 2021 - 2023	13
Tabelle 6: Verschnitt Platten pro Jahr spezifisch 2021 - 2023	13
Tabelle 7: weitere spezifische Kennzahlen zum Verschnitt Platten pro Jahr 2021 - 2023.....	14
Tabelle 8: Energieverbrauch absolut 2021 – 2023	16
Tabelle 9: Energieverbrauch spezifisch 2021 - 2023	16
Tabelle 10: Emissionen absolut 2021 - 2023.....	19
Tabelle 11: Emissionen spezifisch 2021 - 2023	19
Tabelle 12: Frischwasser/Abwasser absolut 2021 - 2023	20
Tabelle 13: Frischwasser/Abwasser spezifisch 2021 - 2023	20
Tabelle 14: Abfälle absolut 2021 - 2023	22
Tabelle 15: Abfälle spezifisch 2021 - 2023	23
Tabelle 16: Flächenbedarf Eibauer Str.	24
Tabelle 17: Bewertung des Erfüllungsgrades der Umweltziele 2023/2024	27
Tabelle 18: Umweltzielplanung 2024/2025	28

6 Impressum

Herausgegeben von

OKA Büromöbel GmbH & Co. KG
Eibauer Straße 1-5
D-02727 Ebersbach-Neugersdorf
Tel.: 0049.3586.711-0

www.oka.de info@oka.de



...wo alles begann... August Kasper, Auenstraße 8, Alt-Gersdorf



Betriebsgelände mit Produktionsgebäude OKA Büromöbel GmbH & Co.

